



Mühlbacher



MARKTBLATT

GEMEINDECHRONIK AUS MÜHLBACH • MERANSEN • VALS • SPINGES

JAHRGANG XIX - Nr. 3 SPED. IB A.P. 70% FIL. BOZEN JULI • AUGUST • SEPTEMBER 2005



**Willkommen im erneuerten Rathaus
und in der neuen Bibliothek.
Willkommen und gute Zusammenarbeit
dem neuen Generalsekretär Dr. Arnold Unterkircher**



Einladung

zur Einweihung und zum Tag der offenen Tür
des restaurierten Rathauses und der Bibliothek von Mühlbach
am Sonntag, 16. Oktober 2005

PROGRAMM

ab 14 Uhr: Tag der offenen Tür mit Besichtigungsmöglichkeit
15 Uhr: Offizielle Segnung durch Pfarrer Hugo Senoner und
Eröffnung mit Bürgermeister Dr. Franz Gruber,
Festansprache von Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder





Öffnungszeiten im Rathaus:

Montag bis Freitag von 08.15 – 12.30 Uhr
Mittwochs zudem von 15.00 – 18.00 Uhr

Sprechstunden:

Bürgermeister Dr. Franz Gruber

Dienstag und Freitag von 9 - 12 Uhr
Vize- Bürgermeister Leo Gruber
Montag von 11 – 12 Uhr

Referent Egon Daporta

Montag von 11 - 12 Uhr

Referentin Dr. Gisella Mair Gatterer

Montag von 10 - 11 Uhr

Die Referenten Heinrich Rieder

(Büro Tel. 0474 563260 Handy 3288312776)

und **Norbert Mair** (0472 849591)

halten keine eigenen Sprechstunden,
sind aber jederzeit persönlich ansprechbar.

Rathaus Telefonzentrale: 0472 849 446

Meldeamt	Monika Erschbaumer	0472 886 774
Steueramt	Carmen Rungatscher	0472 886 773
Sekretariat	Ernst Mair	0472 886 605
Bauamt	Richard Mutschlechner	0472 886 606
	Monika Josefine Kosta Fischenaller	
Buchhaltung	Klaus Zingerle	0472 886 779
Vertragsamt	Sigrid Vaja	0472 886 776
Personalamt	Norbert Obrist	0472 886 777
Generalsekretär	Dr. Arnold Unterkircher	0472 886 775
Bürgermeister	Dr. Franz Gruber	0472 886 778

Fax: 0472 849 633

Elektronische Post (E-Mail): muehlbach@gvcc.net

In Kürze wird auch die gemeindeeigene Homepage geschaltet.

Neuer Mitarbeiter

Christoph Zingerle arbeitet künftig im Meldeamt der Gemeinde. Er übernimmt die Stelle von Stefanie Gruber, die in Innsbruck ein Studium beginnt. Er ersetzt Ulrike Roggen, so lange sie sich in Mutterschaftsurlaub befindet.

MARKTGEMEINDE MÜHLBACH

Nach Einsichtnahme in den Art. 6, 1. Absatz, des Gesetzes vom 21. März 1990, Nr. 53, veröffentlicht im Amtsblatt der Republik Nr. 68 am 22. März 1990, welches "Dringende Maßnahmen hinsichtlich eines wirkungsvolleren Wahlablaufes" vorsieht, **ersucht** der Bürgermeister jene Wähler, die bereit sind, sich in den Verzeichnissen der für das Amt eines Stimmzählers an Wahlsitzen geeigneten Personen eintragen zu lassen, laut Art. 6 des obgenannten Gesetzes, ein entsprechendes Gesuch, innerhalb November 2005, an das Wahlamt der Gemeinde zu richten.

DER BÜRGERMEISTER

- Dr. Franz Gruber -

Einrichtung für Vereine

Nach der Übersiedelung der Gemeindeämter vom Wolkensteinerhaus ins Rathaus sind zahlreiche Einrichtungsgegenstände zurückgeblieben. Die Gemeindeverwaltung beabsichtigt diese an Vereine zu übergeben. Interessierte sind gebeten sich an den Referenten Egon Daporta Tel.: 347 4354401 zu wenden.

mfg

Egon Daporta

Bezirksgemeinschaft, Sozialdienst

Die Sozialdienste der Bezirksgemeinschaft Eisacktal bedürfen immer wieder der Personen, die stundenweise kleine Hilfsarbeiten übernehmen wie z.B. Zustellung von Essen auf Räder, Begleitdienste usw.. Interessierte können sich in der Direktion der

Sozialdienste melden - Tel. 0472/820533

mfg

Herbert Leitner



Impressum

Eigentümer und Herausgeber:
Marktgemeinde Mühlbach
Presserechtlich verantwortlich,
Redaktion, Werbung & Fotos
Hans Tauber

Ing. Etzel Str. 13/4
39042 Brixen

Tel. & Fax: 0472 835546

E-Mail: hanstauber@hotmail.com

Grafik & Layout:

PZ Pustertaler Zeitung

Druck:

Tezzele Print GmbH Leifers

Auflage: 1.200 Stück

Die nächste Ausgabe erscheint inh. 25. Dezember 2005

Redaktionsschluss ist der 1. Dezember 2005



Protokoll über die Sitzung des Gemeinderates, abgehalten am 30.06.2005 ab 15 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde.

Seinen Beistand leistet der Generalsekretär Dr. Josef Fischnaller. Entschuldigt abwesend waren Arnold Zingerle, Vals und Oskar Zingerle, Mühlbach. Bürgermeister Dr. Franz Gruber übernimmt den Vorsitz, begrüßt die Erschienenen und stellt obige Anwesen- und Abwesenheiten und damit die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Auf seinen Vorschlag hin werden die Gemeinderäte Agnes Rieder Prosch und Franz Zingerle einstimmig, zu Stimmzählern für diese Sitzung ernannt. Der Vorsitzende leitet dann zur Behandlung folgender Tagesordnung über.

1. Genehmigung des Protokolls der vorhergehenden Sitzung

Das Protokoll der Sitzung vom 25.05.2005 ist den Gemeinderäten mit der Einberufung zur heutigen Sitzung zugestellt worden und wird damit als verlesen betrachtet. Es wird festgehalten, dass Dr. Gisella Mair Gatterer für die 1. Hälfte der Amtsperiode und Franz Zingerle für die 2. Hälfte der Amtsperiode in den Gemeindeausschuss gewählt wird.

Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll daraufhin einstimmig.

2. Öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen für die Besetzung der Stelle des Generalsekretärs II. Klasse – Aufnahme des Herrn Dr. Arnold Unterkircher. Auf Vorschlag des Bürgermeisters wird die Behandlung des Tagesordnungspunktes vertagt.

3. Landschaftsplan Mühlbach – Stellungnahme zum Überarbeitungsvorschlag

Die Überarbeitung des Landschaftsplanes der Gemeinde Mühlbach ist Beschluss der 1. Landschaftsschutzkommission Nr. 06 vom 16.03.2005 genehmigt worden. Die Planunterlagen waren im Sinne des Art. 03 des L.G. vom 25.07.1970, Nr. 16 am Sitz der Gemeinde hinterlegt und zur Einsichtnahme für die Öffentlichkeit und für die Dauer von 30 aufeinander folgenden Tagen mit Beginn 06.04.2005 ausgelegt. Nach Überprüfung des Planes und der eingebrachten Einwänden wird folgende Stellungnahme abgegeben.

A) Pabst Peter Meransen vom 21.04.2005, mit welchem er die Verschiebung der vorgesehenen Abgrenzung der Bannzone im Bereich des Unterprantherhofes und des Aparthotels Residence Alpenhof beantragt, damit eine Erweiterung des Betriebes mit Außengestaltung ermöglicht wird.

Stellungnahme des Gemeinderates:

Die Einwand wird teilweise angenommen und die Abgrenzung der Zone wird genehmigt, wie nachträglich vom Amt für Landschaftsökologie vorgeschlagen.

Bürgermeister Dr. Franz Gruber und Gemeinderat Pius Untersteiner sind während Behandlung des folgenden Punktes abwesend. Den Vorsitz führt Vizebürgermeister Leo Gruber.

B) Einwand der Grundeigentümer des „Altfasmoses“ Meransen vom 03.05.2005 und des Tourismusvereins ein Gitschberg-Jochtal vom 11.03.2005, mit welchem sie die Streichung der vorgesehenen Ausweisung der Zone als Biotop beantragen. Die Einwände werden vom Gemeinderat angenommen.

C) Plank Johann Spinges vom 04.05.2005, mit welchem er die Streichung der vorgesehenen Ausweisung der Zone „Aichnerwiesen“ als Biotop beantragt. Der Einwand wird vom Gemeinderat nicht angenommen, da die Bewirtschaftung der Spingeralm, wie bisher genutzt, nicht beeinträchtigt wird.

D) Landschaftsschutzgebiet Altfasstal: Der Gemeinderat beurkundet, dass die Ausweisung im Landschaftsschutzgebiet Altfasstal in dem Sinne abgegrenzt wird, dass die geplante Verbindungsbahn Gitschberg-Jochtal realisiert werden kann.

E) Bannzone beim Lechnerhof in Vals: Der Gemeinderat beantragt die Abgrenzung der Bannzone zu reduzieren.

F) Bannzone beim Klausnerhof und Gattererhof in Vals: Der Gemeinderat beantragt die Abgrenzung der Bannzone zu reduzieren.

G) Bannzonen - qualitative und quantitative Erweiterung der Betriebe im Gastgewerbe: Der Gemeinderat beantragt die Anwendung der Bestimmungen gemäß dem geltenden Landesraumordnungsgesetz.

H) Landschaftsschutzgebiete Fane, Altfasstal und Spingesser Alm:

Der Gemeinderat beantragt die Anwendung der Bestimmungen des Art. 6 (alpines Grünland) der Durchführungsbestimmungen zum Gemeindebauleitplan. Alle Punkte wurden einstimmig genehmigt.

Der Beschluss und die Zeichnungen der Abänderungsvorschläge zum Landschaftsplan werden samt den eingebrachten Einwänden dem Landesamt für Landschaftsökologie zur endgültigen Genehmigung übermittelt.

4. Genehmigung einer Abänderung am Gemeindebauleitplan – Umwidmung von rund 1,32 ha Wald in Landwirtschaftsgebiet beim Pichlerhof in Meransen. Der Agronom Dr. Bruno Zambelli hat im Auftrage des Eigentümers Hofer-Grünfelder Matthias die gegenständliche Abänderung des Gemeindebauleitplanes vorgelegt. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die gegenständliche Abänderung zu genehmigen, die vorgeschriebene Veröffentlichung vorzunehmen und dann die Weiterleitung der Unterlagen an die Landesraumordnung zu veranlassen.

5. Wohnbauzone A – historischer Ortskern in Mühlbach – Genehmigung einer wesentlichen Abänderung des Wiedergewinnungsplanes – Gebäudeeinheit B5
Die Eigentümer der Gebäudeeinheit „B5“ Maja Clara, Verena Clara, Roman Clara und Alfons Clara haben eine Abänderung des Durchführungsplanes, ausgearbeitet



von Dr. Arch. Lucio Bertotti aus Bozen, beantragt, die Folgendes vorsieht:

- maximale Anhebung der Mauerbanklinie um 1,30 m
- Erhöhung der Kubatur um 100,00 m³
- Vergrößerung der Baurechtsfläche um 28,00 m²
- Vergrößerung der erdgeschossigen Baurechtsfläche (Garage) um 10 m
- Streichung der gestalterischen Fassadensanierung

Der Gemeinderat genehmigt die Projektunterlagen einstimmig.

Nach vorgeschriebener Veröffentlichung werden die Unterlagen dem Landesraumordnungsamt zur endgültigen Maßnahme weitergeleitet.

6. Wohnbauzone A – historischer Ortskern in Mühlbach – Genehmigung einer wesentlichen Abänderung des Wiedergewinnungsplanes – Gebäudeeinheit A8 (Valserweg)

Die Eigentümer der Gebäudeeinheit „A8“ Hermes Vigna GmbH und Karin Mairamhof haben eine Abänderung des Durchführungsplanes, ausgearbeitet vom Agronomen und Forstwirt Dr. Hermes Vigna, beantragt, die Folgendes vorsieht:

- Umwidmung der östlichen Zugehörigkeitsfläche der Gebäudeeinheit „A8“ von „öffentlicher Verkehrsfläche“ in „Zugehörigkeitsfläche“ dem Ist-Stand entsprechend. Der Gemeinderat genehmigt die Projektunterlagen einstimmig. Nach vorgeschriebener Veröffentlichung werden die Unterlagen dem Landesraumordnungsamt zur endgültigen Maßnahme weitergeleitet.

7. Wohnbauzone A – historischer Ortskern in Mühlbach – GR Egon Daporta ist während Behandlung dieses Punktes abwesend. Genehmigung einer wesentlichen Abänderung des Wiedergewinnungsplanes – Gebäudeeinheit B7 (Mühlgasse)

Die Miteigentümerin der Gebäudeeinheit „B7“ Antonia Mair hat eine Abänderung des Durchführungsplanes, ausgearbeitet vom Arch. Dr. Josef Rieder, beantragt, die Folgendes vorsieht:

- die Anhebung der Mauerbank von 1,50 m und eine Kubaturerhöhung von 220 m³
- die Erweiterung der Baurechtsgrenze für Erdgeschoss, für das Nebengebäude im Hofbereich und eine Kubaturerhöhung von 32 m³

Der Gemeinderat genehmigt die Projektunterlagen einstimmig. Nach vorgeschriebener Veröffentlichung werden die Unterlagen dem Landesraumordnungsamt zur endgültigen Maßnahme weitergeleitet.

8. Wohnbauzone A – historischer Ortskern in Mühlbach – GR Wilfried Pertinger ist während Behandlung dieses Punktes abwesend.

Genehmigung einer wesentlichen Abänderung des Wiedergewinnungsplanes – Gebäudeeinheit H7 (Pustertalerstraße)

Die Eigentümer der Gebäudeeinheit „H7“ Wolfgang Pertinger und Simon Pertinger haben eine Abänderung des Durchführungsplanes, ausgearbeitet vom Arch. Dr. Josef Rieder, beantragt, die Folgendes vorsieht:

- Aufstockung bzw. Eindeckung mit geneigtem Dach des Hauptgebäudes von 1,30 m, der Terrasse an der Ostseite von 2.90 m und eines Gebäudeteils an der Nordseite von 5,80 m, mit einer Kubaturerhöhung von 165 m³. Der Gemeinderat genehmigt die Projektunterlagen einstimmig. Nach vorgeschriebener Veröffentlichung werden die Unterlagen dem Landesraumordnungsamt zur endgültigen Maßnahme weitergeleitet.

9. Zone für touristische Einrichtungen an der Talstation Kabinenbahn Gitschberg in Meransen – Genehmigung einer wesentlichen Abänderung des Durchführungsplanes – Baueinheit 2

Der Eigentümer der Baueinheit „2“ Oswald Schwärzer hat eine Abänderung des Durchführungsplanes, ausgearbeitet vom Arch. Dr. Josef Rieder, beantragt, die Folgen des vorsieht:

- Ausweisung einer Baurechtsfläche für eingeschossige Gebäude
- Eintragung eines öffentlichen Fußweges mit einer Breite von 1,50 m

Der Gemeinderat genehmigt die Projektunterlagen einstimmig. Nach vorgeschriebener Veröffentlichung werden die Unterlagen dem Landesraumordnungsamt zur endgültigen Maßnahme weitergeleitet

10. Wohnbauzone A Meransen - Genehmigung einer wesentlichen Abänderung des Durchführungsplanes – Baulos 4

Die Eigentümerin des Bauloses „4“ Alpenfrieden OHG des Fischnaller Othmar & Co. hat eine Abänderung des Durchführungsplanes, ausgearbeitet vom Agronomen und Forstwirt Dr. Hermes Vigna, beantragt, die Folgen des vorsieht:

- Erweiterung der Baurechtsfläche
- Abänderung eines Teiles der Baurechtsfläche unterirdisch in Baurechtsfläche für Garagen
- Streichung eines öffentlichen Durchgangsrechtes
- Vorsehung einer eingeschossigen Baurechtsfläche

Der Gemeinderat genehmigt die Projektunterlagen einstimmig. Nach vorgeschriebener Veröffentlichung werden die Unterlagen dem Landesraumordnungsamt zur endgültigen Maßnahme weitergeleitet.

11. Abänderung der Marktordnung

Der Gemeinderat sieht es für notwendig die Marktordnung wie nachstehend angeführt abzuändern.

a) Die vor dem Rathaus ausgewiesenen Verkaufsplätze werden mit Genehmigung des vorliegenden Lageplanes in Richtung Westen verschoben.

b) Der Abstand zwischen Verkaufsplatz 11 und Verkaufsplatz 12 (Poststelle) muss mindestens 3 m sein.

c) Zulässigkeit für Aufstellen der Schirme: ab 7:30 Uhr.

d) Grillstände: Pflicht zur Abdeckung des Straßenbodens.

e) Die Gemeinde weist vor bestehenden Geschäften keinen fixen Verkaufsplatz zu, welcher die gleichen Warengruppen, wie das Geschäft führt. Die Abstimmung ist einstimmig, bei 13 Abstimmenden. Der Beschluss wird unverzüglich für vollstreckbar erklärt.



Gemeinderäte Heinrich Rieder und Egon Daporta sind während Behandlung des folgenden Punktes abwesend. Der Vorsitzende beruft sich auf die Bestimmungen der Feuerwehrordnung, die im Regionalgesetz vom 20. August 1954, Nr. 24 (insbesondere im Art. 21) und in der mit Dekret des Präsidenten des Regionalausschusses vom 2. Dezember 1954, Nr. 92, genehmigten Durchführungsverordnung enthalten sind, und berichtet, dass nun von Seiten der Kommandanten der freiwilligen Feuerwehren von Mühlbach, Meransen, Vals und Spinges die Rechnungslegungen der Geschäftsgebarung während des Jahres 2004 vorgelegt wurden und nun dem Gemeinderat zur Überprüfung und Genehmigung unterbreitet sind. Die Rechnungslegungen werden vom Gemeinderat einstimmig, mit folgenden Endergebnissen genehmigt:

Einnahmen/entrate	Mühlbach	Meransen	Vals	Spinges
Kassastand 01.01.2004	2.346,48	31.214,00	1.885,93	580,00
Kompetenzgebarung	41.449,59	29.220,18	5.891,89	7.957,00
Rückständegebarung	0	0	0	0
INSGESAMT	43.796,07	60.434,18	7.777,82	8.537,00
Ausgaben				
Kompetenzgebarung	42.016,00	19.236,83	7.793,18	7.687,00
Rückständegebarung	0	0	0	0
INSGESAMT	42.016,00	19.236,83	7.793,18	7.687,00
Kassastand bei Jahresabschluss	1.780,07	41.197,35		850,00
Kassaabgang bei Jahresabschluss			15,36	
Verwaltungsüberschuss bei Jahresabschluss	1.780,07	41.197,35		850,00

13. Genehmigung der Jahresabschlussrechnung 2004 der Gemeinde
Der Rechnungsrevisor Dr. Reinhard Schweigkofler hat die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung bescheinigt und die Genehmigung derselben empfohlen. Der Gemeinderat genehmigt die Jahresabschlussrechnung 2004 einstimmig. Es wird festgehalten, dass der Verwaltungsüberschuss 994.192,01 Euro beträgt, wovon bereits 300.000,00 Euro in den laufenden Haushaltsplan eingebaut wurden. Der restliche Betrag von 694.192,01 Euro wird mit nach folgendem Beschluss in den Haushaltsplan 2005 übertragen.
14. Anwendung des Verwaltungsüberschusses 2004 und Genehmigung von Haushaltsänderungen und Fondsumbuchungen
Der Gemeinderat genehmigt einstimmig, die vorliegenden Umbuchungen.
15. Entsendung der Vertreter dieser Gemeinde in die Verwaltung des Konsortiums der Gemeinden des Wassereinzugsgebietes der Etsch
Bürgermeister Dr. Franz Gruber teilt mit, dass infolge der Wahl des neuen Gemeinderates die Ernennung der Ver-

Zusammenfassung der Jahresabschlussrechnung 2004:

	RÜCKSTÄNDE	KOMPETENZ	SUMME
KASSASTAND ZUM 01.01.2004			697.353,31
EINHEBUNGEN	6.010.807,86	4.844.601,33	10.855.509,19
ZAHLUNGEN	4.619.801,87	4.762.459,19	9.382.297,06
KASSENBESTAND ZUM 31.12.2004			2.170.465,44
EINNAHMENRÜCKSTÄNDE	3.412.405,35	5.528.213,91	8.940.619,26
PASSIVIAUSGABENRÜCKSTÄNDE	4.705.245,54	5.411.647,15	10.116.892,69
VERWALTUNGSÜBERSCHUSS 2004			994.192,01

Höhere Einnahmen	832.361,01
Geringere Ausgaben	11.200,00
Summe	843.561,01
Höhere Ausgaben	840.561,01
Geringere Einnahmen	3.000,00
Summe	843.561,01

- treter dieser Gemeinde für die Verwaltung des Konsortiums der Gemeinden des W.E.G. der Etsch vorzunehmen ist. Nach den Satzungen ist ein Vertreter der Gemeinde vorgesehen, welcher im Falle der Verhinderung von einem Ersatzvertreter vertreten wird. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Bürgermeister Dr. Franz Gruber als Vertreter und den Vizebürgermeister Leo Gruber als Ersatzvertreter der Gemeinde in die Verwaltung des Konsortiums der Gemeinden des WEG der Etsch zu entsenden.
16. Ernennung der Gemeindevertreter im Bezirksrat der Bezirksgemeinschaft Eisacktal
Die Satzungen der Bezirksgemeinschaft Eisacktal sehen die Ernennung von zwei Vertretern seitens der Gemeinden bis zu 3000 Einwohnern vor. Der Gemeinderat beschließt einstimmig Herrn Dr. Franz Gruber und Herrn Josef Unterkircher als Vertreter dieser Gemeinde in den Bezirksrat zu ernennen. Vizebürgermeister Leo Gruber empfiehlt, den Bürgermeister für den Bezirksrat vorzuschlagen. Der Antrag wird an die Bezirksgemeinschaft gestellt.
 17. Allfälliges
Demnächst werden die Gemeinderäte einen Lokalaugenschein bei den öffentlichen Bauten der Gemeinde Mühlbach vornehmen.
Bei der Eisenbahn soll ein Ansuchen gestellt werden, dass in Mühlbach ein Kartenausgabeautomat aufgestellt wird. Für die Reinigung der Bibliothek in Vals wird der Vertrag mit dem Land unterschrieben (Übergang der Reinigungsdienste in den Schulen). Der Gemeinde werden dann die Kosten in Rechnung gestellt.
Mit dem Straßendienst Eisacktal wird ein Lokalaugenschein bezüglich der Arbeiten und Lampenentfernung bei der historischen Brücke in Mühlbach gemacht. ∞
Der Generalsekretär
Dr. Josef Fischnaller



Verwaltungsprogramm 2005/2010

Auf speziellem Wunsch des Herrn Erich Gatterer wird das Verwaltungsprogramm nochmals veröffentlicht. Dieser Text wurde von allen Gemeinderäten am 25.05.2005 unterschrieben.

Allgemeines

Die Gemeindeverwaltung steht im Dienst der gesamten Gemeindebevölkerung. Das Allgemeinwohl muss als oberstes Ziel angestrebt werden. Eine gelebte Sozialpartnerschaft, ein Miteinander aller sozialen Schichten ist unverzichtbar.

Die Gesinnung gegenüber der Wirtschaft im Allgemeinen und dem Fremdenverkehr im Besonderen muss positiv bleiben, denn nur dadurch lassen sich Arbeitsplätze und Freizeiteinrichtungen erhalten, die in erster Linie auch den eigenen Bürgern zugute kommen.

Die Tätigkeit der Gemeindeverwaltung muss sich vor dem Hintergrund der Verantwortung für die Mitbürger und für unsere Nachkommen abspielen.

Hauptanliegen muss es sein, für ein sauberes Wasser, eine gesunde Luft und einen von Schadstoffen reinen Boden zu sorgen.

Die Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität muss Hand in Hand gehen mit gesunder wirtschaftlicher Entwicklung, sozialer Sicherheit und persönlicher Entfaltungsmöglichkeit für jeden Bürger.

Den Bereichen Schule und Kultur soll ein besonderes Gewicht beigegeben werden, denn eine gute Ausbildung ist das beste Rüstzeug, das wir den jungen Menschen mit auf den Weg geben können.

Im Zusammenhang mit der Umsetzung des Familienpaketes ist auch die Einführung von Mensen zu überprüfen, sofern öfters Nachmittagsunterricht oder die Ganztagschule eingeführt werden.

Die Führung der Bibliotheken soll weiterhin bei den Pfarreien bleiben. Der Aufbau eines Jugenddienstes im Dekanat soll unterstützt werden.

In der heutigen Zeit, die durch Bewegungsarmut und immer mehr Freizeit gekennzeichnet ist, spielt der Sport als Ausgleich eine wichtige Rolle. Die Erhaltung und Verbesserung der einzelnen Sportstätten ist deswegen zu betreiben.

In den Ortszentren sollen verkehrsberuhigende Maßnahmen getroffen werden, aber es sind auch noch einige verkehrsmäßige Erschließungen notwendig.

Die Geldmittel sollen so eingesetzt werden, dass ein wirtschaftlicher und sozialer Fortschritt für das ganze Gemeindegebiet erzielt wird, wobei die interne Aufteilung zwischen den vier Orten beibehalten werden soll.

Überörtliches

In den Ortszentren sollen verkehrsberuhigende Maßnahmen getroffen werden, aber es sind auch noch einige verkehrsmäßige Erschließungen notwendig.

Einrichtungen für die Jugend (Jugenddienst in Zusammenarbeit mit dem Dekanat)

Da die Konzessionen zur Wasserableitung für die Kraftwerke in Mühlbach und Brixen im Jahre 2010 verfallen, soll eine angemessene Beteiligung der Gemeinde bei der Neuvergabe angestrebt werden

Bau des dritten E-Werkes

Bau der Musikschule

Bau eines Alters- und Pflegeheimes

Beitrag an den Tourismusverein für den Ankauf des neuen Büros in Meransen

Zufahrtsstraße nach Spinges

Betreiben der Fertigstellung und Begrünung der Umfahrungsstraße

Unterstützende Maßnahmen für die Familien im Zusammenhang mit der Umsetzung des Familienpaketes

Durchführung des Mühlenprogramms

Unterstützung der Gesellschaften Gitschberg und Jochtal im Rahmen der Möglichkeiten beim Zusammenschluss der beiden Schigebiete Grundablöse im Bereich der Klause

Mühlbach

Ausbau der Spazierwege
Verbesserung der Verkehrs- und Parksituation
Sanierung Schwimmbad
Bau Recyclinghof
Bau Tiefgarage am Seilbahnplatz
Einrichtung Bibliothek im Gemeindehaus

Meransen

Grundablöse beim Parkplatz Gitschberg
Fertigstellung des Parkdeckes beim Tourismusbüro
Erweiterung und Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung
Dorfgestaltung im Bereich der A-Zone
Verwirklichung der Handwerkerzone Gatscher
Errichtung eines Minirecyclinghofes
Bau eines Schießstandes für die Schützenkompanie
Ankauf der Räume von der Raiffeisenkasse Vintl und Errichtung eines Sitzungsraumes und Archivs für Vereine
Umbau und Erweiterung der Feuerwehrhalle
Verbreiterung bzw. Neubau der Brücke bei der Feldersäge
Unterstützung des Sportvereins Gitschberg beim Bau der Naturrodelbahn
Abrechnung der Erweiterungszone Stickler Erschbaum
Errichtung der Infrastrukturen und Abrechnung der Erweiterungszone Endereck
Errichtung einer neuen Erweiterungszone
Die Höfeverbindungswege bzw. andere Wege sollen im Einvernehmen mit den Grundbesitzern grundbücherlich geregelt werden.

Vals

Ausbau Wanderwege und Gehsteige (Fane/Unterlande/Meransen)
Neugestaltung Jochtalparkplatz inkl. Spielplatz Hinterlande
Realisierung der/einer Wohnbauzone
Realisierung Löschleitung Fanealm
Neueinordnung (Konzept) bzw. Bestimmung Vereinshaus und Tennis Halle
Der Bau des dritten E-Werkes wird von den Kandidaten des „Kleinen Edelweiß“ Vals mitgetragen, soweit in Vals ein Konsens über den Bau (Beteiligung), die Führung (über ein Konsortium/Genossenschaft etc.) gefunden wird und der Gewinn in die Aufteilung des Schlüssels fällt.

Spinges

Abbruch des alten Schulgebäudes und Neuaufbau für Musikpavillon, zwei Wohnungen, Schießstand und Lagerräume
Ausbau des alten Gemeindeweges Spingeneral ca. 3,5 km Parkplatz Bild bis „Pichilan“, als Wanderweg im Sommer und Rodelweg im Winter.
Verbindungsstraße Goaseggele- Peintner- Trater, ca. 400 m.
Verbreiterung des Straßenabschnittes Kreuzung; Dorf-Bergstraße bis Haus Schönblick und Ausbau der Kurve
In Zusammenarbeit mit dem Bodenverbesserungskonsortium Spinges und der Gemeinde Mühlbach soll die Bergstraße vom Haus Schönblick bis zum Bild-Parkplatz (ca. 3 km) ausgebaut und verbessert werden.
Finanzierungshilfe für den Bau der Almhütte mit Stall der Fraktion am Ochsenboden Ausweisung einer neuen Erweiterungszone im Ausmaß von ca. 0,5 ha im Wald vom Unterleitner Verlegung der restlichen Kanalisierung

∞



GEMEINDEAUSSCHUSSSITZUNG 13.6.05

1. Sanierung der bestehenden Trinkwasserleitung vom Sammelbecken bis zur Entsäuerungsanlage im Vallertal in Mühlbach – Vergabe der Arbeiten an die Firma Oberosler S.F. Bozen – Übertragung der Bauleitung an Dr. Sergio Menegot aus Brixen. Die Arbeiten für die Realisierung der gegenständlichen Anlage werden der Firma Oberosler zum Betrag von 198.875,36 € zuzüglich MwSt. übergeben. Den Auftrag für die Bauleitung und Abrechnung erhält Dr. Sergio Menegot aus Brixen zum Honorar von insgesamt 10.312,20 €.
2. Errichtung des Verbindungsweges von der Tiefgarage „Klosteracker“ zum Schwimmbad in Mühlbach – Vergabe der Arbeiten an die Firma Tauber Klaus GmbH Natz- Schabs. Die Firma Tauber Klaus GmbH aus Natz wird mit der Durchführung der gegenständlichen Arbeiten beauftragt. Die Kosten sind 17.449,00 € zuzüglich MwSt.
3. Bau des Sportzentrums mit Hallenbad in Meransen – Genehmigung und Zahlung von Mehrausgaben der Zimmermannsarbeiten – Firma Gostner Dachbau K.G. Vahrn. Der Gemeindevorschuss genehmigt in Abweichung der negativen Gutachten zur Beschlussvorlage die Abrechnung mit den technischen Unterlagen und die Zahlung im Betrag von 16.702,78 € zuzüglich MwSt. Er macht sich die Stellungnahme des Bauleiters Arch. Dr. Josef Rieder zu eigen und bestätigt, dass die Arbeiten über den Betrag des Auftragsbeschlusses hinaus mit unaufschiebbarer Dringlichkeit ausgeführt werden mussten, um die Sicherheit am Gebäude zu gewährleisten und um Schäden an der Struktur des Gebäudes zu vermeiden (Buchstabe b und f des Artikels 31 des L.G. 17.06.1998, Nr. 6), auch wenn die entsprechenden Geldmittel fehlten und folglich auch der formelle Auftragsbeschluss
4. Ankauf Behälter für Grünschnitt bei der Firma Ecocontainer S.r.l. Nuvolento (BS). Bei der Firma Econcontainer wird ein Behälter für Grünschnitt zum Betrag von 3.528,00 € angekauft.
5. Gewerbegebiet Vals – Weiterzahlung des restlichen Landesbeitrages an das Konsortium „Pichl“, abzüglich der von der Gemeinde getragenen Ausgaben gemäß Vereinbarung vom 11.08.2000, An das Konsortium Pichl Vals wird der restliche Landesbeitrag für die Erschließung des Gewerbegebietes in Vals von 310.287,31 € abzüglich der von der Gemeinde getragenen Ausgaben für technische Leistungen von 12.655,03 €, also 297.632,28 € ausbezahlt
6. Rathaus in Mühlbach – Vergabe der Leistungen für die Einrichtung an die Firma Rebus GmbH Bozen. Die Firma Rebus GmbH aus Bozen wird mit der Einrichtung der Teeküche im Rathaus zum Betrag von 5.000,00 € zuzüglich MwSt. beauftragt.
7. Rathaus in Mühlbach – Genehmigung des abgeänderten Angebotes für die Einrichtung mit geringerer Ausgabe - Firma Rebus GmbH Bozen. Das abgeänderte Projekt, welches in Absprache mit dem Bauleiter und mit dem Gemeindepersonal erstellt wurde, sieht Kosten von 167.490,02 € zuzüglich MwSt. vor. Das sind geringere Ausgaben im Vergleich zum ursprünglichen Auftrag von 2.416,11 €.
8. Erweiterungszone „Strasshof“ Mühlbach – Zuweisung und Übertragung ins Eigentum von gefördertem Wohnbauland an Luzi Devid – Richtigstellung des Beschlusses Nr. 59 vom 21.02.2005. Der Beschluss wird in dem Sinne richtig gestellt, dass Herrn Luzi Devid anstatt 17 m² der Gp. 393 die ungeteilte Quote von 1/6 der Gp. 290/13, die eine Fläche von 115 m² hat) zugewiesen wird.
9. Elektrokraftwerke Uitzen Genehmigung der Endabrechnung der elektromechanischen Ausstattung - Firma Troyer GmbH aus Sterzing. Die vom Bauleiter Ing. Dr. Heinrich Seppi aus Mühlbach vorgelegte Endabrechnung im Betrag von 856.565,48 € also mit einer Mehrausgabe von 10.494,29 € wird mit Zahlung des offenen Restbetrages 49.059,29 € genehmigt.
10. Fertigstellung des Sportzentrums mit Hallenbad in Meransen – Genehmigung und Zahlung des 9. Baufortschrittes. Der 9. Baufortschritt im Betrag von 2.902.917,87 € wird genehmigt und die Restzahlung von 97.381,95 € freigegeben.

GEMEINDEAUSSCHUSSSITZUNG 30.06.05

1. Genehmigung der Hauptrolle für die Einhebung der Aufenthaltssteuer (Villen, Ferienwohnungen und Unterkünfte im allgemeinen) betreffend das Jahr 2004
Die vorliegende Hauptrolle betreffend die Aufenthaltssteuer (Villen, Ferienwohnungen und Unterkünfte im allgemeinen) für das Jahr 2004, Gesamtbetrag von Euro 3.255,05 und bestehend aus Nr. 28 Positionen wird genehmigt.
2. Genehmigung der Hauptrolle für die Einhebung der Müllabfuhrgebühr betreffend das Jahr 2004
Die vorliegende beiliegende Hauptrolle für die Einhebung der Müllabfuhrgebühren betreffend das Jahr 2004, Gesamtbetrag von Euro 163.477,03 zuzüglich 10 % MwSt. und bestehend aus 1333 Positionen wird genehmigt.
3. Genehmigung der Hauptrolle für die Einhebung der Wasser- und Abwassergebühren betreffend das Jahr 2004
Die vorliegende Hauptrolle betreffend die Einhebung der Wasser- und Abwassergebühren für das Jahr 2004, Gesamtbetrag von Euro 276.647,24 zuzüglich 10 % MwSt. und bestehend aus 733 Positionen, wird genehmigt.
4. Gartengestaltung beim Kindergarten in Mühlbach – Vergabe der Arbeiten an die Werners Baumschule des Unterkircher Josef Schabs



garten in Mühlbach beauftragt. Die Kosten sind insgesamt 16.154,40 €.

5. Infrastrukturen der Erweiterungszone Strasshof in Mühlbach – 8. Ausbaustufe – Trinkwasserleitung Obere Straße – Vergabe der Arbeiten an die Firma Vaja Walter Mühlbach

Die Firma Vaja Walter wird mit der Ausführung der gegenständlichen Arbeiten beauftragt. Die Kosten sind insgesamt 9237,72 €.

6. Haus der Vereine in Vals – Ankauf eines Gasgrillgerätes bei der Firma Lechner Gerold
Bei der Firma Lechner Gerold aus Ehrenburg wird ein Gasgrillgerät zum Preis von 3.895,00 € angekauft.
7. Bau der Straße Mühlbach-Spinges mit Brücke Koara Vallertal – Auftrag für die statische Kollaudierung und technisch-verwaltungsmäßige Abnahme – Ing. Dr. Italo Furlan Bozen

Ing. Dr. Italo Furlan aus Bozen wird mit der statischen Kollaudierung und technisch-verwaltungsmäßigen Abnahme der Arbeiten beim Bau der Straße Mühlbach-Spinges mit Brücke Koara Vallertal beauftragt. Die Kosten sind insgesamt 5.492,69 €.

8. Fertigstellung des Sportzentrums in Mühlbach – Errichtung des Tennis- und Mehrzweckplatzes – Genehmigung der Endabrechnung – Firma Sportbau GmbH Eppan
Die Endabrechnung wird mit einem Gesamtbetrag von 172.269,42 €, also mit einer geringeren Ausgaben gegen über dem Auftrag von 32.426,74 € netto genehmigt.

9. Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Spinges – Baumeisterarbeiten – Zuerkennung neuer Preise zugunsten der Firma Lechner Paul Terenten
Das vorliegende Protokoll über die Zuerkennung neuer Preise mit einer Ausgabe von 12.000,00 € zuzüglich MwSt. wird genehmigt.

10. Genehmigung einer unwesentlichen Abänderung des Durchführungsplanes der Erweiterungszone I-II-III Mühlbach – Baulose G8 und F3
Gemeindereferent Egon Daporta ist abwesend.
Die vom Geom. Christoph Daporta vorgelegte Abänderung des Durchführungsplanes wird genehmigt.

11. Erweiterung der Mittelschule des „Herz-Jesu-Institutes“ in Mühlbach – Projektgenehmigung – Einbringung des Ansuchen beim Land um Finanzierung
Das Projekt, ausgearbeitet vom Arch. Dr. Andreas Christian Mahlknecht, für die Erweiterung der Mittelschule des Herz-Jesu-Institutes in Mühlbach, welches Kosten von Euro 3.838.477,44 € vorsieht, wird genehmigt. Beim Land wird der Antrag um die Aufnahme des Vorhabens in das Schulbautenprogramm gestellt.

Uwe Bacher für technische Leistungen bei der Einrichtung. Das vom Arch. Dr. Uwe Bacher vorgelegte Honorar von insgesamt 4.773,60 € für die technischen Leistungen im Zuge der Einrichtung des Rathauses wird genehmigt.

3. Neugestaltung des Rathausplatzes in Mühlbach – Genehmigung des Honorars des Arch. Dr. Uwe Bacher für die Bauleitung und Abrechnung. Das Honorar für die Bauleitung und Abrechnung der Arbeiten zur Neugestaltung des Rathauses sieht einen Betrag von insgesamt 7.078,91 € vor. Die Ausgabe wird genehmigt.
4. Umbau und Sanierung des Rathauses in Mühlbach – künstlerische Gestaltung des Treppenaufganges – Auftrag an den Kunstmaler Uibo Rudolf Mühlbach. Der Kunstmaler Uibo Rudolf aus Mühlbach wird mit der künstlerischen Gestaltung des Treppenaufganges im Rathaus beauftragt. Die Kosten sind 10.000,00 € zuzüglich MwSt.
5. Einrichtung des Rathauses in Mühlbach – Bestuhlung – Erteilung des Auftrages an die Firma Dyco GmbH Giralan. Die Einrichtungsfirma Dyco GmbH aus Giralan wird mit der Lieferung der Bestuhlung im Rathaus beauftragt. Die Kosten sind 53.442,00 €.
6. Erweiterung des Friedhofes in Vals – Genehmigung des Protokolls über die Zuerkennung neuer Preise der Schlosserarbeiten – Firma VOST OHG Rodeneck. Das vom Bauleiter Ing. Dr. Benno Barth aus Brixen vorgelegte Protokoll über die Zuerkennung neuer Preise, das Mehrausgabe von 5.038,75 € zuzüglich MwSt. mit sich bringt, wird genehmigt.
7. Sportzentrum in Mühlbach – Einbau einer Trennwand mit Schiebetür – Vergabe der Arbeiten an den Tischler Wieland Theobald Spinges. Der Tischler Wieland Theobald aus Spinges wird mit dem Einbau einer Trennwand mit Schiebetür im Sportzentrum in Mühlbach beauftragt. Die Kosten sind 2.562,00 €.
8. Sportzentrum in Mühlbach – teilweise Erhöhung des Maschendrahtzaunes beim Tennis- und Mehrzweckplatz – Vergabe der Arbeiten an die Firma Sportbau G.m.b.H. aus Eppan. Die Firma Sportbau G.m.b.H. aus Eppan wird mit der Erhöhung des Maschendrahtzaunes beim Tennis- und Mehrzweckplatz des Sportzentrums in Mühlbach beauftragt. Die Kosten sind 5.040,00 €.
9. Feuerwehrhalle in Vals – Ankauf einer Bodenreinigungsmaschine. Bei der Firma Komag des K. Sanftl & Co. K.G. wird eine Bodenreinigungsmaschine für die Feuerwehrhalle in Vals zum Preis von 2.726,89 € angekauft.
10. Erweiterungszone Spinges – Abänderung des Durchführungsplanes. Der Gemeindevorstand genehmigt die vom Ing. Dr. Francesco Giordano vorgelegte unwesentliche Abänderung des Durchführungsplanes der Erweiterungszone I Spinges.

GEMEINDEAUSSCHUSSSITZUNG 11.07.2005

1. Ankauf Restmüllbehälter bei der Firma Comunaltec & Co. K.G. aus Tramin. Bei der Firma Comunaltec & Co. SAS aus Tramin werden Restmüllbehälter für einen Gesamtbetrag von 2.683,68 € angekauft.
2. Sanierung und Umbau des Rathauses mit Bibliothek in Mühlbach – Genehmigung des Honorars des Arch. Dr.



GEMEINDEAUSSCHUSSSITZUNG 25.07.05

Der Ausschuss traf sich mit dem Redakteur des Marktblattes zu einer kurzen Aussprache:

Vize- Bürgermeister Leo Gruber behauptet, die Gemeindeinformation ist zu spärlich und er möchte das Gemeindeblatt vor dem Druck ansehen.

Referent Egon Daporta sagt: „Persönliche Kommentare sind zu unterlassen.“

Heinrich Rieder lobt die positive Berichterstattung. GR Oskar Zingerle ist bereit am Blatt mitzuarbeiten. In Zukunft werden die Protokolle des Gemeinderates nur mehr nach deren Genehmigung durch den Rat veröffentlicht. Anstelle des Verzeichnisses der Gemeindeausschussbeschlüsse soll das Protokoll veröffentlicht werden. Für den Hauptort Mühlbach gilt künftig folgende Regelung: Die Gemeindeferrenten möchten die Beiträge selbst schreiben, die Beiträge von Vereinen sind mit Oskar Zingerle abzusprechen.

Redakteur Hans Tauber wird sich im nächsten Marktblatt zu Vorwürfen und Vorhaben äußern.

1. Ausgabenbeteiligung an der Müllsammlung und –Beseitigung – Genehmigung der Abrechnung 2004 und Zahlungsanweisung 2005. Der Gemeindeausschuss genehmigt die Abrechnung der Müllsammlung und –Beseitigung des Jahres 2004 im Betrag von 122.203,67 € und die Kostenvorschau für 2005 im Gesamtbetrag von 123.554,58 €.
2. Wohnbauzone A in Spinges – Genehmigung einer unwesentlichen Abänderung des Durchführungsplanes. Arch. Dr. Josef Rieder aus Mühlbach hat im Auftrag der Gemeinde eine Änderung des Durchführungsplanes der A-Zone im Bereich der alten Schule in Spinges ausgearbeitet. Die vorliegenden Unterlagen werden genehmigt.
3. Ausschreibung eines Wettbewerbes nach Bewertungsunterlagen für die Zuweisung von einer Ermächtigung zur Ausübung des Mietautodienstes mit Fahrer bis zu neun Sitzplätzen. Für die Vergabe der Ermächtigung zur Ausübung des Mietwagendienstes mit Fahrer bis zu neun Sitzplätzen wird die Wettbewerbsausschreibung genehmigt.
4. Festlegung des Spesenrückersatzes für standesamtliche Trauungen. Der Spesenrückersatz wird wie folgt festgelegt:
 - Montag bis Freitag in der normalen Arbeitszeit: kein Spesenrückersatz
 - Montag bis Freitag außerhalb der normalen Dienstzeit: 100,00 €
 - Samstag, Sonntag und Feiertage: 150,00 €
5. Mittelschule Mühlbach – Ankauf einer Verdunkelungsvorrichtung bei der Firma Ellecosta Sebastian Mühlen in Taufers. Bei der Firma Ellecosta Sebastian aus Sand in Taufers wird für die Mittelschule in Mühlbach ein Verdunkelungsvorhang zum angebotenen Preis von 2.397,00 € zuzüglich MwSt. angekauft.
6. Erstellung eines Teilungsplanes zur Regelung des Grundverlaufes des alten Gemeindeweges beim Kircherhof in Meransen und Erstellung eines Servitutsplanes zur Bildung eines Durchfahrtsrechtes – Erteilung des Auftrages an den Geom. Josef Morandell Bozen. Geom. Josef Morandell aus Bozen wird für die gegenständliche Grundregelung mit der Ausarbeitung des Teilungsplanes und des Servitutsplanes beauftragt. Die Honorarkosten sind insgesamt 2.620,80 €.
7. Sportzentrum in Spinges - Erstellung eines Teilungsplanes für Grundabläsen und Meldung des Gebäudes im Gebäudekataster - Erteilung des Auftrages an den Geom. Josef Morandell Bozen. Dem Geom. Josef Morandell werden gegenständlichen Aufträge zum Gesamthonorar von 3.868,80 € erteilt.
8. Sportzentrum in Spinges – Bodenaufbau des Fußballplatzes – Genehmigung des Protokolls über die Zuerkennung neuer Preise zugunsten der Firma Blasbichler OHG Feldthurns. Der Bauleiter Ing. Dr. Heinrich Seppi aus Mühlbach hat am 22.07.2005 ein Protokoll über die Zuerkennung neuer Preise der Bodenaufbauleistungen beim Fußballplatz in Spinges vorgelegt. Der Gemeindeausschuss genehmigt die Mehrausgaben zugunsten der Firma Blasbichler Bau OHG aus Feldthurns im Betrag von 10.000,00 € zuzüglich MwSt. 10 %.
9. Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Spinges – Malerarbeiten - Genehmigung des Protokolls über die Zuerkennung neuer Preise zugunsten der Terragnolo K.G. Mühlbach. Der Bauleiter Ing. Dr. Heinrich Seppi aus Mühlbach hat am 22.07.2005 ein Protokoll über die Zuerkennung neuer Preise der Malerarbeiten beim Feuerwehrgerätehaus in Spinges vorgelegt. Der Gemeindeausschuss genehmigt die Mehrausgaben zugunsten der Terragnolo K.G. im Betrag von 1.110,00 € zuzüglich MwSt. 10 %.
10. Ausbau des Kanalnetzes in Meransen – Sanierungsleitungen – Genehmigung des Variante- und Zusatzprojektes und des Protokolls über die Zuerkennung neuer Preise zugunsten der Firma Nordbau Peskoller GmbH Kiens. Der Bauleiter Ing. Dr. Stefano Brunetti aus Bruneck hat ein Variante- und Zusatzprojekt für den Ausbau des Kanalnetzes in Meransen und das Protokoll über die Zuerkennung neuer Preise im Betrag von 15.857,58 € zuzüglich MwSt. vorgelegt. Der Gemeindeausschuss genehmigt die Projektunterlagen und die Übertragung der Arbeiten an die ausführende Firma Nordbau Peskoller GmbH Kiens.
11. Ausbau Ortskanalisierung in Spinges (Lochner- Birkenbrunn- Schönblick) – Planung, Bauleitung und Abrechnung – Erteilung des Auftrages an den Ing. Dr. Georg Kauer Bozen. Dem Ing. Dr. Georg Kauer werden die gegenständlichen Leistungen zum Gesamthonorar von 14.612,19 € übertragen.
12. Erweiterungszone I-II-III Leiten in Mühlbach – Verkauf einer Grundfläche von 2 m² an Kofler Roland und Marginter Frieda Kofler. Dem Ehepaar Kofler Roland und Marginter Frieda Kofler wird die Grundfläche von 2 m² der Gp. 510/3 zum Preis von 200,00 € abgetreten. Diese zusätzliche Fläche dient ihnen für die Errichtung einer Garage.
13. Erweiterungszone I-II-III Leiten in Mühlbach – Grundabtretungen an die Anrainer. Folgende Grundflächen werden abgetreten:



14. Unterhofer Antonia Witwe Pflanzler, Pflanzler Christine Pflanzler Robert und Pflanzler Helene 33 m² der Gp. 576/9 zum Preis von 3.300,00 €
Schönegger Paul 122 m² der Gp. 576/9 zum Preis von 12.200,00
Mutschlechner Wildhelm und Rieder Anna Mutschlechner 58 m² der Gp. 576/9 und der ungeteilte Anteil der Gp. 576/24 (18 m²) zum Gesamtbetrag von 6.700,00 €
Schönegger Johann und Hinterlechner Maria Schönegger 45 m² der Gp. 576/9 und der ungeteilte Anteil der Gp. 576/24 (18 m²) zum Gesamtbetrag von 5.400,00 €.
- 15) Dorfgestaltung in Vals – Lieferung und Montage von Holzsitzelementen bei der Firma Gatterer Rupert Vals. Die Tischlerei Gatterer Rupert OHG aus Vals wird mit der Lieferung und Montage der Holzsitzelemente im Dorfzentrum beim Friedhof in Vals beauftragt. Die Kosten sind insgesamt 5.400,00 €.
16. Ausführung von Schlosserarbeiten für die öffentliche Sicherheit auf Wegen und Plätzen im Hauptort Mühlbach – Erteilung des Auftrages an die Schlosserei Huber Anton & Co. OHG Weitental. Die Schlosserei Huber Anton & Co. OHG aus Weitental wird mit Anbringung von Handläufen und Geländererhöhungen zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit beauftragt. Die Kosten sind insgesamt 10.399,20 €.
17. Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Vals – Genehmigung der Endabrechnung der Spenglerarbeiten – Kammerer Paul OHG. Die vorgelegte Endabrechnung die eine Gesamtausgabe von 36.065,76 € zuzüglich MwSt. vorsieht, wird mit Auszahlung des geschuldeten Betrages genehmigt.
18. Elektrowerk Finkhof in Vals – elektromechanische Ausstattung – Genehmigung der technisch-verwaltungsmäßigen Abnahmeprüfung. Der Gemeindeausschuss genehmigt die vom Ing. Dr. Mario Valdemarin aus Brixen vorgelegte technisch-verwaltungsmäßige Abnahmeprüfung, die Kosten von insgesamt 403.915,94 € vorsieht. Es wird festgehalten, dass die geschuldete Zahlung bereits erfolgt ist. Die hinterlegten Kauttionen werden freigeschrieben.
- ner dieser Gemeinde = 2.700,00 €. Die Überweisung erfolgt an den Gemeindenverband mit der Begründung „Spenden Flutkatastrophe in Asien“.
4. Graf Meinhard Haus in Mühlbach – außerordentliche Malerarbeiten an der Fassade, der Holz- und Metallelemente – Erteilung des Auftrages an Kofler Andreas Mühlbach zum Gesamtbetrag von 17.000,00 €.
5. Hauptstraße in Mühlbach – Instandsetzung der Straßenbeleuchtung auf dem Abschnitt von der Klosterbrücke bis zur Einfahrt Sportzone – Vergabe der Arbeiten an Schmid Michael Terenten zum Gesamtbetrag von 6.659,40 €.
6. Ausbau des Gehsteiges in Vals – Genehmigung des Protokolls über die Zuerkennung neuer Preise – Firma Tauber Klaus GmbH Natz- Schabs zum Betrag von 3.500,00 €, jedoch ohne Erhöhung des Vertragspreises.
7. Sanierung des Gehsteiges in Vals – Genehmigung der Endabrechnung – Firma Tauber Klaus GmbH Natz- Schabs im Gesamtbetrag von 72.469,42 €. Die geringere Ausgabe ist 6.743,58 €. Der geschuldete Betrag wird mit 72.469,42 € zuzüglich 10 % MwSt. zur Zahlung angewiesen.
8. Verlegung der Gemeindestraßen zum Bau der Zufahrt zum Haus Burgfrieden in Meransen – Genehmigung des Grundtausches mit den betroffenen Eigentümern. Die Marktgemeinde Mühlbach, tritt an Herrn Oberhofer Johann, die Grundfläche von:
285 m² der Gp. 437/1; 238 m² der Gp. 443/1
188 m² der Gp. 1803
711 m² insgesamt zum Quadratmeterpreis von 6,50 € also zum Gesamtpreis von 4.621,50 € ab.
Die Marktgemeinde Mühlbachtritt an Herrn Lechner Karl, die Grundfläche von:
276 m² der Gp. 1803; 51 m² der Gp. 1804/9
327 m² insgesamt zum Quadratmeterpreis von 6,50 € also zum Gesamtpreis von 2.125,50 € ab.
Herr Oberhofer Johann tritt an die Marktgemeinde Mühlbach die Grundfläche von:
233 m² der Gp. 436/2; 389 m² der Gp. 436/1
2 m² der Gp. 436/10
624 m² insgesamt zum Quadratmeterpreis von 6,50 € also zum Gesamtpreis von 4.056,00 € ab.
Herr Lechner Karl tritt an die Marktgemeinde Mühlbach die Grundfläche von:
ww31 m² der Gp. 446; 407 m² der Gp. 447/1
47 m² der Gp. 457/1; 3 m² der Gp. 459/2
2 m² der Gp. 460/1
490 m² insgesamt zum Quadratmeterpreis von 6,50 € also zum Gesamtpreis von 3.185,00 € ab. Ausgleichszahlungen: Oberhofer Johann zugunsten Gemeinde Mühlbach: 565,50 €, Marktgemeinde Mühlbach zugunsten Lechner Karl: 1.059,50 €.
9. E-Werk Finkhof – Genehmigung des Vertragsentwurfes der Firma Vodafone für eine Wertkarte zur Datenübermittlung mit Zahlung des anfallenden Spesen mittels Dauerauftrag.
10. Errichtung eines Ablagerungsbeckens im Bereich des Gfllgrabens oberhalb der Fanestraße in Vals – Projektgenehmigung. Die Gesamtkosten des vom Agronomen Dr. Bruno Zambelli ausgearbeiteten Projektes sind 22.428,00 €.

GEMEINDEAUSSCHUSSSITZUNG 08.08.05

1. Gewährung und Auszahlung von Beiträgen und Zuweisungen
- Musikkapelle Mühlbach für Ankauf Ranzen – 21.450,00 €
 - Schützenkompanie Spinges für Restaurierung Schützenfahne 5.000,00 €
 - Pfarrei Mühlbach für Instandhaltung Kultusgebäude (Stromspesen) 2.000,00 €
 - Freiwillige Feuerwehr Spinges zur Deckung laufender Ausgaben 1.549,00 €.
2. Eisstosportanlage mit überdachten Autoabstellplätzen am Valserweg in Mühlbach – Genehmigung der Restzahlung an die Firma König GmbH St. Gorgen als Differenzbetrag zwischen gewährten Landesbeitrag an den Sportverein und effektiv ausgezahlten Landesbeitrag: 19.739,68 €.
3. Hilfsaktion der Gemeinden und der Bezirksgemeinschaften für die Geschädigten der Flutkatastrophe in Asien – Zahlung eines Spendenbeitrages von 1,00 € je Einwohner



11. Unwetterschäden im Jahre 2004 in Vals - Genehmigung der Maßnahmen für die Wiederinstandsetzungsarbeiten. Der eigene Beschluss Nr. 369 vom 10.12.2004 wird in dem Sinne ergänzt, dass auch Ausgaben für Wiederinstandsetzungsmaßnahmen an der Fanestraße in Vals angeführt sind: Mur H. K.G. Mühlbach 3.358,82 €. Dies ist notwendig, damit der Landesbeitrag auch für diese Arbeiten abgerechnet werden kann.
12. Erneuerung der Trink- und Löschwassersanlagen in der Ortschaft Meransen - Beschluss zum Abschluss eines Darlehensvertrages mit der Darlehens- und Depositenkasse AG. Bei der Depositenkasse wird ein Darlehen von 500.000,00 € aufgenommen. Die Rückzahlungsraten werden von der Trinkwasserinteressentschaft Meransen rückvergütet.
13. Überlassung der Straße zum „Lucknerhof“ in Vals von Seiten der Eigenverwaltung bürgerlicher Nutzungsrechte der Fraktion Vals – Einleitung des Enteignungsverfahrens: 2.185 m² der Gp. 333/1 und 27 m² der Gp. 333/105 zum symbolischen Preis von 1,00 €.

GEMEINDEAUSSCHUSSSITZUNG 22.08.05

1. Sanierung und Umbau des Rathauses – Übersiedlung der Ämter in das fertig gestellte Gebäude - Erteilung des Auftrages an die Firma Rebus GmbH Bozen zum angebotenen Preis von 1900,00 € zuzüglich MwSt.
2. Bau der Straße Mühlbach- Spinges mit Brücke Koaravallertal – Genehmigung des Protokolls über die Zuerkennung neuer Preise zugunsten der Firma Oberosler S.F. Bozen mit einer geschätzten Mehrausgabe von 24.000,00 € zuzüglich MwSt.
3. Gewährung und Auszahlung von Beiträgen und Zuweisungen:
 - Spielgemeinschaft Mühlbach- Vals – ordentliche Ausgaben 9.000,00 €-
 - Bildungsausschuss Mühlbach – ordentliche Ausgaben 7.450,00 €-
 - Viehversicherungsverein Meransen – Schadensdeckungen 2.500,00 €
 - Pfarrei Mühlbach – Restaurierungsarbeiten Kultusgebäude 25.000,00 €
4. Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Spinges – Vergabe der Arbeiten für die Errichtung von Trennwänden an die Firma Finstral AG Unterinn zum Gesamtbetrag von 3.831,78 € zuzüglich MwSt. 10 %.
5. Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Spinges – Vergabe der Zusatzeinrichtungen an den Tischler Wieland Theobald Spinges zum Betrag von 7.628,00 € zuzüglich MwSt. 20 %.
6. Erweiterung des Friedhofes in Vals – Projektierung und Bauleitung – Genehmigung des abgeänderten Honorarangebotes des Ing. Dr. Benno Barth im Gesamtbetrag von 32.623,40 € also mit einer Mehrausgabe im Vergleich zum ursprünglichen Honorar von 9.442,06 €. Für die Bildung der Bauparzelle mit Gebäudekatastereintragung werden Arch. Benno Barth und Geom. Enzo Leonardi eingeladen, ein Angebot vorzulegen.
7. Ablesung der Zähler über den Verbrauch des Trinkwassers 2004 – Richtigstellung des eigenen Beschlusses Nr. 31 vom 07.02.2005 – Zahlung der angefallenen Ausgaben. Der Gesamtbetrag von 3.610,20 € für die Ablesung der Kaltwasserzähler und für die Anbringung einiger Plomben wird zur Zahlung freigegeben.
8. Festsetzung der Besucherbeiträge in den Kindergärten für das Schuljahr 2005/2006: 50,00 € pro Monat und Kind. Sind zwei Kinder der gleichen Familie im Kindergarten, so ist für das zweite 45,00 € zu zahlen; ein drittes Kind geht frei.
9. Festsetzung des Betrages zum Ankauf von Lehr- und Bastelmaterial für die Besucher der Kindergärten - Schuljahr 2005/2006: 7,00 € pro Kind und Monat.
10. Mittelschule in Mühlbach – Vergabe von Tischlerarbeiten (Einrichtungen) an Wieland Theobald Spinges zum Gesamtbetrag von 4.859,00 € zuzüglich 20 % MwSt.
11. Umbau und Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Vals – Fliesenlegerarbeiten – Genehmigung des Protokolls über die Zuerkennung neuer Preise – M.P. Keramik GmbH Schabs mit einer geschätzten Ausgabe von 2.940,00 €. Der Vertragswert wird jedoch durch die Zuerkennung der neuen Preise nicht überschritten.
12. Umbau und Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Vals – Schlosserarbeiten – Genehmigung des Protokolls über die Zuerkennung neuer Preise zugunsten des Zingerle Günther Vals mit einer geschätzten Ausgabe von 794,00 €. Der Vertragswert wird jedoch durch die Zuerkennung der neuen Preise nicht überschritten.
13. Bau des Hauptsammlers der Kanalisierung vom Anratherhof zum Unterplotzhof in Spinges - Genehmigung des Protokolls über die Zuerkennung neuer Preise zugunsten der Firma Nordbau Peskoller GmbH Kiens mit einer geschätzten Ausgabe von 36.430,00 € zuzüglich MwSt. Der Vertragswert wird jedoch durch die Zuerkennung der neuen Preise nicht überschritten.
14. Bau einer Parkgarage an der Bergstation der Seilbahn Mühlbach- Meransen
 - 1. Baulos – Genehmigung des Protokolls über die Zuerkennung neuer Preise zugunsten der Firma Lechner Paul Terenten mit einer geschätzten Ausgabe von 3.113,70 €. Der Vertragswert wird jedoch durch die Zuerkennung neuer Preise nicht überschritten. Gemeindefeuerreferent Heinrich Rieder ist während des nachfolgenden Punktes abwesend.
15. Gewerbezone „Waldele“ in Meransen – Zuweisung von Grundflächen (insgesamt 1368 m²) zum Schätzwert von 73,00 €/m² an Rieder Augustin – Abänderung des eigenen Beschlusses Nr. 117 vom 08.04.2005 (Art. 47/bis anstatt Art. 47 des L.G. vom 11.08.1997 Nr. 13).
16. Seniorenwohnungen im Hauptort Mühlbach – Genehmigung der Rangordnung für die Zuweisung. Die Antragsteller haben die Voraussetzungen für die Zuweisung von Seniorenwohnungen und erreichen folgende Punktezahl: Kirchner Olga 26 Punkte, Tomasi Maria 10 Punkte. ∞



Baukonzessionen

Vom 29.3. – 21.9.2005

Gesuchsteller	Bauvorhaben
Peter Fischnaller & Olga Lamprecht, Mühlbach	Errichtung einer Kleinwohnung im Untergeschoss des Wohnhauses Fischnaller
Armin Mutschlechner, Mühlbach	Varianteprojekt Bau Wohnhaus
Paul Fischnaller, Meransen	Erweiterung Wirtschaftsgebäude beim Hoferhof
Wilhelm Gasser, Mühlbach	Varianteprojekt Sanierung der Beregnungsanlage beim Santerhof
Andreas Zingerle, Vals	Bodengleichungsarbeiten am Lechnerhof
Markus Peintner, Meransen	Variante zur Erweiterung des Wohnhauses für die Tätigkeit „Urlaub auf dem Bauernhof“
Ida Stubenruss, Meransen	Qualitative Erweiterung der Pension Mesenhaus
Oberhofer KG des Georg R. Oberhofer, Meransen	Qualitative Erweiterung des Hotel Lärchenhof
Felix Untersteiner, Meransen	Umbau & Erweiterung des Wohnhauses
Alois Oberhofer, Meransen	Bodenverbesserungsarbeiten
Schönblick KG des Klaus Oberhofer & Co., Meransen	Errichtung eines Gehsteiges; Errichtung einer Solaranlage
Schweigkofler GmbH, Ritten	Bau einer Wohnanlage
Alminteressentschaft Vals	Bau eines Kleinkraftwerkes für die Labesebenalm; Bau einer Trink- und Löschwasserleitung für das Almdorf Fane
Gemeinde Mühlbach	Bau des Sportzentrums in Mühlbach, Bau der Anschlussstraße nach Spinges und Zufahrt zur Handwerkerzone im Vallertal
Josef Rieder, Meransen	Errichtung einer Solaranlage
Arnold Zingerle, Vals	Errichtung eines überdachten Autoabstellplatzes
Johann Senoner, Spinges	Systemisierung eines Teils der GP 566 der KG Spinges
Paul Huber & Maria Lechner, Meransen	Errichtung einer Garage
Ernst Lechner, Meransen	Variante zur Neuerrichtung von Wohnkubatur für „Urlaub auf dem Bauernhof“ am Winklerhof und Montage von Sonnenkollektoren
Augustin Rieder, Meransen	Abbruch der Pension Waldhaus und Wiederaufbau von 3 Wohnungen Errichtung einer Betriebswohnung
Fischnaller, Hinterlechner, Hofer, Huber, & Untersteiner, Meransen	Errichtung eines Begrenzungszaunes
Sebastian Sargant, Mühlbach	Errichtung einer Gastanlage
Oswald Roggen, Spinges	Abbruch und Wiederaufbau mit Erweiterung des Almstalles Errichtung einer Überdachung am Wirtschaftsgebäude
Rosa Maria Lechner, Meransen	Qualitative Verbesserung und Erweiterung der Großberghütte
Peter Hinterlechner, Meransen	Feldmeliorierungen
Tab & Co KG der Sarah Seppi, Mühlbach	Bau eines Mehrfamilienhauses
Hotel Alpenfrieden OHG, Meransen	Qualitative Erweiterung des Hotels Errichtung von Sauna- und Fitnessräumen 1. & 2. Baulos Tiefgarage und Speisesaal
Maria Theresia Unterkircher, Mühlbach	Umbau im Erdgeschoss des Wohngebäudes
Gitschberg AG, Meransen	Errichtung einer Dachgaube an der Bergstation der Seilbahn Mühlbach-Meransen
Paul Fischnaller, Meransen	Bodenverbesserungsarbeiten
Georg Roggen, Mühlbach	Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses
Rosmarie Senoner, Vals	Qualitative Verbesserung des Wohnhauses „Alpenblick“



Josef Mair, Meransen	Anbringung von Sonnenkollektoren an der Begrenzungsmauer
Walter Köck, Meransen	Erweiterung der Wohnkubatur am Birkenhof und Bau einer Stützmauer an der Hofstelle
Eva Ploner, Spinges	Abbruch und Wiederaufbau des Tischlerhauses
Heinrich Rieder, Meransen	Errichtung eines Wintergartens
Aloisia Berger, Meransen	Umwidmung von gastgewerblicher Kubatur in konventionierte Wohnung
Rosmarie Epp, Ferdinand Seppi, Mühlbach	Errichtung einer Tiefgarage und einer Überdachung für Fahrräder
Peter Oberhammer, Meransen	Abbruch und Wiederaufbau mit Standortverlegung des Wohnhauses
Franz Peintner, Meransen	Variante Abbruch und Wiederaufbau der Moseralm
Bodenverbesserungskonsortium Spinges	Verbesserung und Erschließung der Weber- und Hinterleiternalm
Evi Oberhofer, Vals	Variante zur Errichtung einer Werkhalle und Bau einer Wohnung
Stadtwerke Brixen AG	Errichtung einer Übergabekabine in Mühlbach
Josef Fischnaller, Vals	Variante am Abbruch eines eh. Landwirt. Gebäudes und Wiederaufbau
Paul Gasser, Mühlbach	Variante zum Bau der Wohnanlage
Magdalena Knapp, Melanie & Werner Lechner, Meransen	Sanierung der Wohnung im Dach- und Untergeschoss
Georg Mair, Vals	Sanierung der Wohnung im Dach- und Untergeschoss
Gebhard Mahlknecht, Mühlbach	Errichtung einer Terrasse
Evi Rogen, Mühlbach	Abbruch eines Teils der Pension Hohenlinden und Umgestaltung in eine Residence
Josef Messner, Vals	Bau einer Tiefgarage
Ivano Girardi, Karl Leitner & Peter Oberhofer, Mühlbach	Errichtung von 3 Wohnhäusern
Karl Gruber & Franz Tauber, Vals	Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses, Umbau und qualitative Erweiterung der Garni Tauber
Margit Kirchler, Emil, Helga & Theodor Lechner und Helena Stolz, Meransen	Anbringung von Sonnenkollektoren
Bodenverbesserungskonsortium Meransen	Variante Beim Bau des Almweges in der Widerschwinge
Josef Fischnaller, Meransen	Verbesserung der Weidegüter
Francesco Fodde, Bruno & Silvana Marchi und Maria Rainer, Mühlbach	Errichtung einer unterirdischen Garage
Alfred Untersteiner, Meransen	Variante Errichtung einer unterirdischen Garage und Verlegung von Wohnbaukubatur am Pitznerhof
Robert Neumair, Mühlbach	Errichtung eines Wintergartens
Paul Franz Seppi, Mühlbach	Variante zur qualitativen Erweiterung im Gasthaus Seppi
Franz Erschbaumer, Spinges	Abbruch eines ehm. Landwirtschaftlich genutzten Gebäudes und Errichtung einer konventionellen Wohneinheit
Roland Kofler, Frieda Marginter und Peter Pertinger, Mühlbach	Variante zum Bau einer unterirdischen Garage
Gemeinde Mühlbach	Errichtung eines Verbindungsweges zwischen der Tiefgarage Klostertunnel und dem Fußweg zum Schwimmbad
Günther Zingerle, Vals	Sanierung & Erweiterung Wohnhaus
Parkhotel Holzerhof, Meransen	Qualitative Verbesserung des Hotels
Trinkwasserinteressentschaft Großberg, Meransen	Erneuerung der Trink- und Löschwasseranlagen in Meransen
Hotel Oberlechner, Meransen	Variante zur qualitativen Erweiterung des Hotel Oberlechner
Wilfried Hofer, Meransen	Abbruch und Wiederaufbau der Almhütten „Asmol“- Holzerhof
Karl Leitner, Vals	Errichtung einer Garage für die Eismaschine
Hotel Huberhof, Vals	Qualitative Verbesserung des Hotel Huber

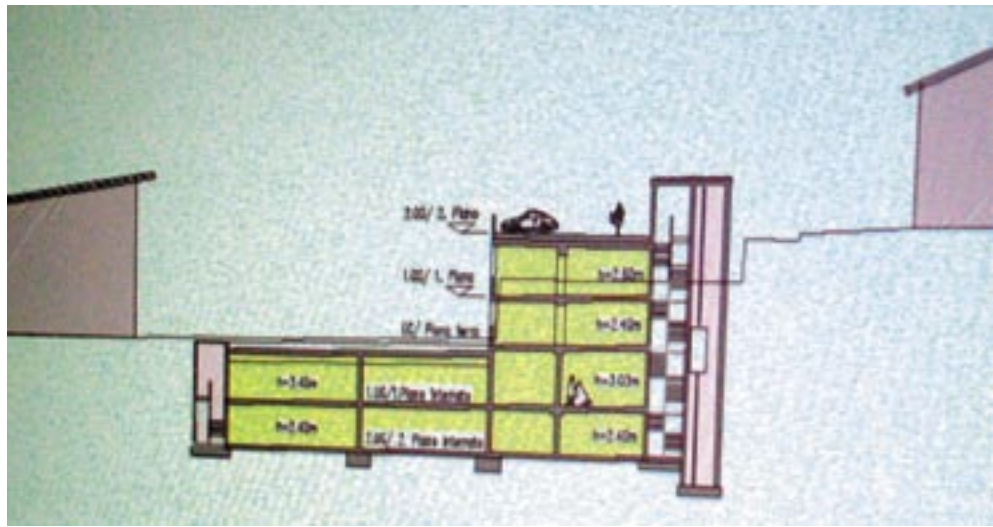


Tiefgarage Seilbahnplatz Mühlbach

Die Gemeindeverwaltung hat über eine Einladung in der Tageszeitung den Bürgerinnen und Bürger von Mühlbach das Projekt der möglichen Tiefgarage am Seilbahnplatz vorgestellt. Dr. Ing. Hans Pfeifer und sein Sohn Dr. Ing. Michael haben das Projekt technisch und anhand von Zeichnungen erklärt. Referent Egon Daporta erklärte, dass es möglich wäre, die Stellplätze des 2. Untergeschosses den Mühlbachern zu verkaufen bzw. zu vermieten. Dauerparker müssen voraussichtlich eine Parkgebühr bezahlen.

Die heutige Parkebene des Seilbahnplatzes wird zukünftig für Linienbusse reserviert sein. Ein großer Wendekreis macht dies unumgänglich. Es sollen für 2 Linienbusse auch Parkflächen zur Verfügung gestellt werden. Trotz dem Wegfallen dieses Parkplatzes für PKW's wird die neue Tiefgarage ca. 100 Parkplätze mehr aufweisen, als dies heute möglich ist.

Erreichbar ist das 1. Untergeschoß über eine stufenlose Rampe zwischen der Seilbahn und dem Hotel Leitner. Ein Treppenhaus mit Aufzug wird am höchsten Punkt bergseitig errichtet.



Die geneuen Kosten sind z.Z. noch nicht bekannt und können daher erst zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben werden.

Es ist auch geplant in den Einfahrtsbereich der Feuerwehrrhalle zu unterkellern, um so die Altgeräte der Feuerwehr darin abstellen zu können.

∞



Technischer Bericht:

	Projekt
Kurzbeschreibung	Zwei Obergeschosse, ein Erdgeschoss (offen) und zwei Untergeschosse (geschlossen) 2. Untergeschoss = 1129,42m ² 1. Untergeschoss = 1081,57m ² Erdgeschoss = 479,83m ² 1. Obergeschoss = 459,50m ² 2. Obergeschoss = 564,75m ² Fläche - Summe = 3715,07 m ²
Allgemeines:	Freistehend – geschlossen und offen Nicht bewacht – freie Stellflächen
Anzahl der Fahrzeuge die geparkt werden können	2. Untergeschoss => 47 1. Untergeschoss => 43 Erdgeschoss => 17 1. Obergeschoss => 19 2. Obergeschoss => 23 Summe = 149
Geschosshöhe Höhe Unterkante Träger Flächenzuordnung je Stellplatz	2,40 m 2,20 m 20 m ²
4. Beleuchtung Notbeleuchtung	Autonome Notbeleuchtungskörper mit 60 Minuten Betriebsdauer

Öffentliche Volksbücherei Pfarrei „St. Helena“ Mühlbach

Öffnungszeiten:

Montag: 9:30 Uhr bis 10:30 Uhr
Dienstag: 9:30 Uhr bis 10:30 Uhr
Donnerstag, 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Freitag: 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

In der Bibliothek befinden sich Zeitschriften für die ganze Familie!

Zur Zeit liegen verschiedene Zeitschriften auf, die, mit Ausnahme der neuesten Ausgabe, ausgeliehen werden können.

Unser Zeitschriftenangebot:

Geo, PC Magazin, Schöner Wohnen, Geolino, Selbermachen, Öko Test, Test, Flora Garten, Konsuma, P.M., Mountainbike, Vital, Well fit;

Leitung: Werner Astrid
Mitarbeiterinnen: Lanz Claudia
Gruber Theresia
Mutschlechner Mathilde
Seppi Rosi
Egger Agnes
Lamprecht Helga
Eisenstecken Waltraud
Schatzer Christine
Martinello Berta
Plotegher Catarina
Rofner Mathilde
Rogen Melanie
Fischnaller Olga - neu dazugekommen
Fischnaller Manuela – neu dazugek.
Winkler Martina - neu dazugek.
Kofler Helene – neu dazugek.

Wir bieten:

- Romane: vom Krimi über Herz-Schmerz-Literatur bis zum anspruchsvollen Klassiker.
- Für die aller kleinsten eine große Anzahl von Bilderbüchern.

- Kinder- und Jugendbücher zum Schmökern und zum Lernen
- Sachbücher für alle Altersgruppen zu unterschiedlichen Themen wie z.B. Kochen, Gesundheit, Tier- und Pflanzenwelt, Wander- und Reiseführer



Im Bild der Bibliotheksrat der Gemeinde Mühlbach :

Martina Hinterlechner Meransen, Helga Oberhuber Spinges, Maridl Lanz Rieder Mühlbach, Agnes Egger Grundschulvertreterin, Pfarrer Hugo Senoner, Claudia Unterkircher Lanz, Astrid Werner und Gisella Mair Gatterer Vals.

Parkplatz Altfasstal

Sie erinnern sich gewiss an das Parkplatzproblem bei den Walderhöfen in Meransen, wenn Sie in den Sommermonaten ins Altfasstal, zur Moserhütte, zu den Seefeldseen oder zu einem anderen Ziel mit Ausgangspunkt Walderhöfe aufbrechen wollten. Aber nicht nur für die Wanderer war es ein Problem, einen Parkplatz zu ergattern, es war auch ein Problem für die Walderbauern zu ihren Häusern bzw. Wirtschaftsgebäuden zu kommen, wie es genauso für die vielen Bauern ein Problem war, mit ihren vollen Ladewägen sich durch die überall abgestellten Fahrzeuge zu quälen. Dieses Problem dürfte durch den Bau des Parkplatzes Altfasstal endgültig gelöst sein. Hier nochmals ein kurzer Rückblick auf den langen und schwierigen Weg bis zur Realisierung.

Herr Peter Hinterlechner (Vorderwalder) hat das Angebot gemacht auf seinem Grund (Wald) einen Parkplatz zu errichten.

Am 17.08.00 hat ein erster Lokalaugenschein mit Frau Dr. Bussadori von Amt für Raumordnung stattgefunden. Sie hat sich gegen die Ausweisung und für die Einrichtung eines Pendeldienstes ausgesprochen. Von da an war uns bewusst, dass die Ausweisung nur auf politischem Wege erfolgen konnte. Am 28.09.00 hat eine Aussprache zwischen der Fraktionsverwaltung und den damaligen Gemeinderäten von Meransen stattgefunden. Dabei wurde folgende Vereinbarung getroffen:

Die Fraktion tritt an Peter Hinterlechner die Grundfläche von 890 m² (Parkplatz hinter dem Hinterwalderhof) ab und erhält von diesem die gleich große Grundfläche etwas nördlich im Wald (neuer Parkplatz).

Hinterlechner Peter ist mit der Ausweisung des Parkplatzes in seinem Walde einverstanden.

Die Fraktion erhält die zu tauschende Grundfläche am neuen Parkplatz von der Straße ausgehend.

Die Gemeinde übernimmt die Kosten für die Ausweisung im Bauleitplan.

Die Ausweisung erfolgt mit der Bezeichnung „Parkplatz mit Privatinitiative“.

Die Kosten für den Grundtausch gehen mit 50 % zu Lasten der Fraktion und mit 50 % zu Lasten des Herrn Peter Hinterlechner.

Die Fraktion überlässt Herrn Peter Hinterlechner die Führung des Parkplatzes gegen Entrichtung einer festzulegenden Entschädigung.

Die Kosten für den Bau gehen zu Lasten der Eigentümer im Verhältnis zur Fläche.

Der Preis für die Fraktionsflächen und jene des Herrn Peter Hinterlechner werden gleich hoch festgelegt.

Solange Peter Hinterlechner den Parkplatz selbst bewirtschaftet, kann er die Fraktionsflächen zum festzulegenden Preis bewirtschaften.



In einer weiteren Aussprache am 28.03.01 wurde die Vereinbarung mit folgenden Punkten ergänzt:

Die Entsorgung des Asphalttes vom alten Parkplatz geht zu Lasten der Gemeinde.

Ab dem Haus Prosch in Richtung Walderhöfe bis hin zum neuen Parkplatz und ab dem Haus Hoschka in Richtung Platzerhof ist ein Parkverbot zu erlassen.

Herr Hinterlechner wird ungefähr am Ende des Parkplatzes eine Ausweichstelle errichten.

Bei der Ausweisung trat die Frage der Zufahrt auf. Diese sollte von der bestehenden Straße nach rechts abzweigen und im Wald des Häusler- und Hinterwalderhofes errichtet werden. Da beide nicht ihr Einverständnis gegeben haben, wurde die Kehre im Wald des Tratterhofes errichtet. Das hat den kleinen Nachteil, dass das Stück vom Parkplatz bis zur Kehre im Winter von den Langläufläufern nicht genutzt werden kann. Da der Parkplatz im Waldgebiet liegt, musste vor der Ausweisung zuerst die Kulturänderung beantragt werden. Sowohl die Kulturänderung als auch die Ausweisung im Bauleitplan konnten erst im Rekurswege durchgesetzt werden.





Zwischendurch wurde noch ein konkurrierender Antrag gestellt, im Feld des Hinterwalderhofes einen Parkplatz zu errichten. Dieser wurde dann wieder zurückgezogen.

Am 12.08.04 wurde mit der Gemeinde eine Vereinbarung für den Bau und die Führung des Parkplatzes abgeschlossen. Inzwischen sind ca. Dreiviertel des Parkplatzes fertig gestellt.

Wenn der Platz endgültig fertig ist, können an die 180 Pkws und 6 Busse parken. Die Preise pro Tag (Einheitspreis ohne Reduzierung für kürzere Parkzeiten) wurden wie folgt festgelegt:

Parkgebühr für Autos	3 Euro
Parkgebühr für Kleinbusse (6 bis 9 Sitzplätze)	4 Euro
Parkgebühr für Busse über 9 Sitzplätze	6 Euro

Die bürokratische Abwicklung wie Tausch usw., muss noch abgewickelt werden.

Die Gastwirte werden ersucht, ihre Gäste auf den neuen Parkplatz aufmerksam zu machen.

In den Parkverbotszonen ab den Häusern Prosch und Hoschka werden die Autofahrer zunächst auf das Verbot hingewiesen, allerdings werden nach der Anlaufphase auch Strafen ausgestellt ∞



Großberghütte qualitativ erweitert

Wanderer, die vom Walder- Parkplatz ins Altfasstal wandern, kommen nach einer Stunde zur Großberghütte, die 1. Rast am Beginn der reizvollen Almwelt.

Seit Jahrzehnten kehren in der Großberghütte Wanderer ein, die dann weiter zur Wieser- oder Pranter- Stadlhütte und hinauf zu den Seefeldseen gehen. Es kehren aber auch Meransner Bauern ein, die im Altfasstal ihre Almwiesen bewirtschaften. Als man sich heuer dran machte, längst fälli-

ge Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten durchzuführen, gab es oft Unmutsbekundungen. Was sein muss, muss sein, dachten sich die Wirtsleute und langten zu. In kürzester Zeit konnten die Arbeiten durchgeführt und beendet werden. Mit Genugtuung und Freude wurde die Hütte kürzlich offiziell von Pfarrer Alexander Raich gesegnet und ihrer Bestimmung übergeben. Das Werk muss als gelungen, der Umgebung angepasst und als geschmackvoll eingerichtet, gelobt werden ∞



Nachgefragt

Seit dem 1. Juli 2005 ist Florian Mair Direktor des TV Gitschberg Jochtal. Das Marktblatt hat kurz mit ihm gesprochen:

Herr Mair haben Sie sich gut eingearbeitet?

Bei der Vielzahl an Aufgaben und Anforderungen welche in den letzten 2 Monaten auf mich zugekommen sind, glaube ich doch sagen zu können, dass ich einen guten Überblick bekommen habe und die Ferienregion gemeinsam mit meinen Mitarbeiterinnen, dem Präsidenten und allen Vorstandsmitgliedern in die richtige Richtung steuere. Es braucht viel Einsatz meinerseits, alle Details kennen zu lernen und vor allem die vorhandenen Kontakte im Interesse der Ferienregion optimal auszuschöpfen. Die neue Herausforderung aber gefällt mir, deswegen gehe ich die reichhaltigen Aufgaben motiviert und engagiert an.



Wie geht's mit Ihren Mitarbeiterinnen?

Ich freue mich sagen zu können, dass ich auf sehr motivierte und in allen tourismusspezifischen Aufgaben sehr kompetente Mitarbeiterinnen zurückgreifen kann. Ich bin bei den Mitarbeiterinnen sehr gut aufgenommen worden. Sie unterstützen mich in allen organisatorischen Angelegenheiten und sie können mir aufgrund Ihrer zum Teil langjährigen Erfahrungen, wichtige Ratschläge in allen touristischen Angelegenheiten geben. Bewusst beziehe ich sie in neue Abläufe und Entscheidungen mit ein, denn nur so ist ein teamorientiertes Arbeiten möglich und nur so können diverse Entscheidungen von allen Mitarbeiterinnen mitgetragen werden. Dieses positive Arbeitsklima wirkt sich wiederum qualitativ auf die verschiedenen Aufgabenbereiche aus, was mir bereits von Seiten der Mitgliedsbetriebe und Gäste bestätigt wurde.

Glauben Sie, dass Ihre Initiativen und Ideen vom Vorstand akzeptiert werden?

Meine Ideen und Initiativen bauen auf einer klaren Positionierung der Ferienregion auf. Im Winter richtet sich der Fokus vor allem auf das Thema Skitourismus und im Sommer auf Almen und Wandern. Der Vorstand bringt mir großes Vertrauen entgegen und das ermöglicht wiederum ein kreatives und freies Arbeiten. Ich bin bei allen meinen Ideen auf offene Ohren gestoßen und meine Vorschläge haben auch positiven Anklang gefunden. Durch die Vertretung von breitgestreuten Interessen im Vorstand (es gibt darin Vertreter der Skigebiete, Hoteliere, ein Vertreter des Handels und natürlich der Herr Bürgermeister) können gemeinsam gute Entscheidungen für alle Zielgruppen in der Ferienregion getroffen werden. Meine Aufgabe ist es, in erster Linie Ideen zu sammeln, daraus Projekte zu entwickeln und zu planen, diese dem Vorstand vorzulegen und nach gemeinsamer Diskussion und Konsensfindung umzusetzen. Dieser Prozess hat bis jetzt sehr gut funktioniert.

Heuer mussten Sie Großteils die bereits fertigen Pläne Ihres Vorgängers Sascha Russotti verwirklichen. Wie ist es Ihnen dabei ergangen?

Natürlich ist es schwierig bereits begonnene Projekte und Pläne anderer in der Umsetzungsphase zu übernehmen, da vor allem das Basiswissen fehlt. Sascha Russotti hat für den Sommer 2005 einige gute Veranstaltungen, wie auch den Skyrun am 04. September in der Fanealm, ins Leben gerufen. Dank der sehr guten Vorarbeit meiner Mitarbeiterinnen konnten auch solche Events optimal über die Bühne gebracht werden.

Werden Sie im kommenden Jahr ähnliche Vorhaben verwirklichen?

Zu den zwei genannten Standbeinen Skifahren und Almen werden mit Sicherheit auch im Jahr 2006 verschiedene Projekte und Veranstaltungen organisiert, wie z. B. ein Almenauftrieb, die Wahl eines Almenkönigs oder einer Almenkönigin, die Ausweitung der Almenpakete mit speziellen Frühjahrsangeboten... **Die Produktentwicklung hat für mich Vorrang. Es muss zuerst eine gute Basis geschaffen werden und anschließend die richtigen Zielgruppen dafür gefunden und beworben werden.**

Viele Vorhaben stecken noch in den Kinderschuhen und müssen erst konkretisiert werden. Mein primäres Ziel ist auf jeden Fall, mit geeigneten Werbeaktionen und Veranstaltungen den Gästen unsere Positionierung nahe zu legen und somit einen klaren Wettbewerbsvorteil gegenüber anderen Tourismusdestinationen herauszuarbeiten.

Worauf legen Sie besonders Wert?

In erster Linie lege ich besonderen Wert darauf, dass alle Gäste und Mitglieder durch die jeweiligen Infobüros gut informiert und betreut werden. Das ist mit Sicherheit die prioritäre Aufgabe eines Tourismusvereins und auch Teil unserer Statuten. Ein weiterer Fokus von mir ist die Ausbauplanung und Stärkung der Ferienregion Gitschberg-Jochtal als Ski- und Almenregion und das kann z.B. mit themenbezogenen Veranstaltungen wie auch mit gut überlegten anderen Dienstleistungen direkt am Gast erfolgen. Mein Ziel ist es, beim Gast ein klares, bleibendes Bild der Ski- und Almenregion zu hinterlassen und dadurch Emotionen zu wecken. Nur mit sachlichen Leistungen kann kein Tourist mehr beeindruckt werden. Vielmehr gilt es, die verschiedenen Sinne anzuregen und dadurch eine positive Stimmung anzukurbeln.

Was sind die nächsten Schritte, die Sie unternehmen wollen?

Vorerst gilt es natürlich den Schwerpunkt auf den Winter zu legen und z.B. die Vorweihnachtsaktion bei den einzelnen Beherbergungsbetrieben und auch bei den Gästen bekannt zu machen. Dies wird über die klassischen Printmedien wie auch übers Internet erfolgen. Speziell die Vorweihnachtszeit muss intensiviert werden, damit nicht nur Tagestouristen zu den verschiedenen Weihnachtsmärkten fahren, sondern bei dieser Gelegenheit auch Betten gefüllt und die Skigebiete ausgelastet werden. Im Normalfall sind alle Pisten bereits Anfang Dezember bestens präpariert und dieses frühe Wintererlebnis soll auch entsprechend vermittelt werden. Es wird demnächst wieder eine interne almenbezogene Klausurtagung geben, wobei die wesentlichen Projekte durchdiskutiert und somit die Marschrichtung für die nächsten 2 Jahre festgelegt wird. ∞

Herzlichen Dank und viel Erfolg

Die Ferienregion Gitschberg Jochtal informiert:

Auslastung:

Die Nächtigungen haben in den Sommermonaten - speziell im Juli - leicht abgenommen. Ursachen gibt es dafür sicher mehrere. Dieser Trend ist einerseits auch auf Landesebene zu beobachten und andererseits sind gewisse Faktoren, wie Wirtschaftslaute in den Ursprungsländern der Gäste und die diesjährigen Wetterkapriolen in Südtirol daran schuld.

Die Lage in unserer Ferienregion ist im Moment so, dass für den Zeitraum 01. Januar bis 31. Juli ein leichtes Minus von 3,3% an Nächtigungen verzeichnet werden muß. Auch für den August (definitive Statistik ist noch nicht ausgewertet) ist ein leichtes Minus zu erwarten. Den Hauptgästeanteil mit mehr als 70% macht noch immer der deutsche Gast aus. Gefolgt von den Italienern mit ca. 20%. Ein bekanntlich sehr großes Zuwachspotenzial habe vor allem die gesamten Ostmärkte. So haben sich die Übernachtungen von tschechischen Gästen im Vergleich Jänner/Juli von 2004 auf 2005 fast verdoppelt.

Erste Kontakte mit einem tschechischen Reiseveranstalter wurden deshalb von der Ferienregion Gitschberg Jochtal bereits für den kommenden Winter geknüpft und speziell für die Bewerbung der Skigebiete wird eine Anzeige im Katalog des größten tschechischen Outdoor-Reiseveranstalter geschaltet. Ziel ist es, diesen und weitere Kontakte zu festigen und flächendeckend für die nächsten Jahre in verschiedenen Ostmärkten auszubauen.

Auch in die Bewerbung der Gäste der typischen Herkunftsländer wie Deutschland und Italien wird weiterhin investiert, auf dass sich in Zukunft die Auslastungszahlen stabilisieren und wieder steigende Übernachtungszahlen verzeichnet werden können.

Vorweihnachtsaktion

Die Ferienregion Gitschberg Jochtal bietet heuer für alle Beherbergerbetriebe eine einmalige Gelegenheit, Ihren jeweiligen Hotelgästen den Aufenthalt in unserer Ferienregion noch schmackhafter zu gestalten. In der Zeit vom 03. Dezember bis einschließlich 24. Dezember 2005 möchte die Ferienregion die so genannte Vorweihnachtsaktion ins Leben rufen, in der das Hotel dem Gast günstige Wochen- bzw. Wochenendpakete anbieten kann. Um in dieser Zeit die touristische Nachfrage zu steigern, gewährt die Ferienregion allen Beherbergerbetrieben einen Rabatt auf die gekauften Tageskarten in den Skigebieten Gitschberg und Jochtal, welcher anschließend mit dem Mitgliedsbeitrag verrechnet wird. Weiters bieten wir im genannten Zeitraum allen Gästen interessante Sonderkonditionen für die Benutzung des Hallenbades Meransen sowie für die Tennishalle in Vals an.

Bei Vorzeige der jeweiligen Tageskarte wird auf die Eintrittskarte im Alpinpool Meransen, wie auch auf den Stundenpreis in der Tennishalle von Vals ein Rabatt von 50% gewährt.

Damit wir die geplante Vorweihnachtsaktion aus Organisationsgründen gut abwickeln können, bitten wir die Beherber-



gungsbetriebe sich sobald als möglich bei der Ferienregion Gitschberg Jochtal zu melden und um eine verbindliche Zu- oder Absage für eine Teilnahme an dieser Aktion.

Die Beherbergungsbetriebe werden aufgefordert, Angebotspakete zu schnüren um interessierten Gästen konkrete Leistungen anbieten zu können. ∞

Die Ferienregion Gitschberg/Jochtal unterstützt weiterhin das TZ Gitschberg/Jochtal

Vor kurzem traf sich der Ausschuss des Trainingszentrums GITSCHBERG JOCHTAL mit dem neuen Direktor der Ferienregion Gitschberg/Jochtal, Herrn Florian Mair, zu einer Aussprache. Der Präsident des Trainingszentrum Michael Schmid bedankte sich bei der Ferienregion für die bisherige finanzielle Hilfe und für die großzügige Bereitstellung der Pisten im Winter. Herr Mair konnte dem TZ. Gitschberg/Jochtal die freudige Nachricht überbringen, dass die Ferienregion auch für die Saison 2005/2006 bereit ist die jungen Athleten zu unterstützen. Das TZ Gitschberg/Jochtal wird selbstverständlich das Logo der Ferienregion auf Ihren Skianzügen präsentieren und auch auf den Vereinsbussen ist die Werbeaufschrift der Ferienregion Gitschberg/Jochtal an erster Stelle. Weiters wird alles daran gesetzt, dass in den Medien immer der vollständige Namen „ASV TZ Gitschberg/Jochtal“ ausgeschrieben wird“, so der Präsident Michl Schmid. Dem Trainingszentrum sollte es auch wiederum gelingen in der kommenden Wintersaison einige Jugendskirennen auf den Pisten der Ferienregion auszutragen. Mit gegenseitigen Wünschen für eine weiterhin gute Zusammenarbeit wurde dieses Treffen bei einem kleinen Umtrunk beendet.

Inzwischen war auch das Sommeraufbautraining voll im Gang, zu dem heuer ein ehemaliger Athlet des Vereines, Sportstudent Paul Psenner als Trainer verpflichtet wurde. Mit viel Abwechslung, u.a. Schwimmen, Wandern, Radfahren, Leichtathletik, Klettern, Tennis, Krafttraining, usw. hat er dabei alle Altersgruppen unserer Athleten für den Winter vorbereitet. Meist wurden diese Trainingseinheiten in den verschiedensten Ortschaften der Ferienregion Gitschberg/Jochtal abgehalten. ∞



Anpassung des Logos des Tourismusvereins Gitschberg Jochtal an die aktuellen Marktanforderungen.

Der Vorstand der Ferienregion Gitschberg Jochtal hat sich am 22. September einstimmig dafür ausgesprochen, dem bestehenden Logo einen klaren Positionierungsbezug zu geben.

Auf Vorschlag von Geschäftsführer Florian Mair, nennt sich die Ferienregion nun mehr eine Ski und Almenregion. Dies ist vor allem aus Gästesicht sehr wichtig, da damit ein Bezug zur Destination hergestellt wird und die bestehenden Angebote (Skifahren und Almen) kommuniziert werden.

Mit Almen verbindet der Urlauber weitere Aktivitäten wie Wandern, bäuerliches Brauchtum, Berge, Gemütlichkeit, familiäre Gastbetriebe und vieles mehr. Dies sind unser Stärken und diese Stärken können mit der Aussage „Almenregion“ klar kommuniziert werden.

Die liebste Winterbeschäftigung eines jeden Gastes ist das Skifahren. Mit der Bezeichnung Skiregion, ist auch diese Aktivität ständig präsent und lädt einen jeden potentiellen Gast bereist bei der Betrachtung des Logos zum Skifahren auf unseren sonnigen Skipisten ein, welche wiederum mit dem Gitschberg und der Sonne im Logo dargestellt werden.

Für die italienische Variante des Logos, wurde speziell noch der Zusatz „Rio Pusteria“ dem Logo hinzugefügt.

Der Text im Logo wird weiters mit dem Südtirolschriftzug „Kievit“ geschrieben, sodass auch da der Wiedererkennungswert mit Südtirol gegeben ist.



Patrozinium in Mühlbach

Trotz Regens hat Pfarrer Hugo Senoner mit der Pfarrgemeinde den Ehrentag der Kirchenpatronin Helena würdig gefeiert. Lobenswert sei vermerkt, dass der Kirchenchor und die Bürgerkapelle den Gottesdienst und den anschließenden Rundgang in der Kirche sehr schön umrahmt haben. Schützen, Jugend, Erstkommunikanten, Klosterfrauen, Gäste und Einheimische waren beim Patrozinium dabei. Die Predigt nutzte der Pfarrer, um das Leben der hl. Helena etwas näher zu beleuchten. Er erinnerte an verschiedene Kirchenbauten, die Helena in ihrem Leben hat ausführen lassen. Kaiser Konstantin, der um 360 n. Ch. das damalige Weltreich beherrschte, ermöglichte durch seine Macht und seinem Reichtum, dass seiner Mutter vielerorts Kirchen hat bauen lassen,





so die Kathedralen in Trier und Bonn, aber auch Kirchen in Rom und Konstantinopel. Sie ließ vor allem die Geburtskirche in Bethlehem, eine Kapelle am Ölberg und die Grabeskirche Jesu erbauen. Bei Grabungen am Ölberg wurden drei Kreuze entdeckt. Helena ließ sich überzeugen und wechselte zum christlichen Glauben. Sie ließ sich taufen und hat sich fortan für ein Leben mit Jesus entschieden. Deshalb wird Helena auch mit dem Kreuz dargestellt. Des Pfarrers Wunsch ging dahin, dass sich die Menschen für christliche Werte entscheiden, einfach gesagt für den Glauben an Jesus Christus. Er dankte, dass Vereine und Verbände am Patroziniumsfest teilnehmen. ∞

NEUE MÜLLORDNUNG AM FRIEDHOF MÜHLBACH

Errichtung einer Abfallsammelstelle

Auf besonderem Wunsch der Friedhofsverwaltung wird am Friedhof Mühlbach folgende Abfallsammelstelle errichtet:

- a) Grüne Biotonne für Topfpflanzen (ohne Gefäß), Schnittblumen, Laub, Strauch- und Rasenschnitt;
- b) Schwarze Restmülltonne für Verpackungsmaterial (Papier, Nylontaschen, Plastiktöpfe ect. und
- c) Gelbe Tonne für Kerzenreste

Die Friedhofbesucher werden eindringlichst ersucht sich streng an die Vorschriften der Mülltrennung zu halten, widrigenfalls werden Verwaltungsstrafen angewandt. Sollte die Ordnung nicht eingehalten werden, wird die Sammelstelle endgültig aufgelassen.

Friedhofskosten

Es hat in der Gemeindeverwaltung öfters Anfragen bezüglich der Kosten für den Friedhof/Gräber usw. gegeben. Daher wird hier auszugsweise die Friedhofsordnung des Friedhofscommittees, welche im Jahre 2002 genehmigt wurde, wiedergegeben.

Art. 8

Sämtliche Grabstätten bleiben Eigentum der Pfarrei und werden nur in Konzession vergeben. Das Nutzungsrecht wird nach Zahlung folgender gebühr für die Dauer von 10 Jahren erworben:

- | | | |
|----|--------------------------------|-------------|
| a) | Einzelgrab | 78,00 Euro |
| b) | Familiengrab | 156,00 Euro |
| c) | Einheitsgrab im neuen Friedhof | 156,00 Euro |

Diese Gebühren werden ausschließlich für die Pflege und die ordentliche Instandhaltung des Friedhofes verwendet. Die Friedhofserweiterung kann im Falle der Notwendigkeit die Abänderung dieser Gebühren vornehmen.

Art. 12

Bei Verfall der Grabkonzession, bzw. des Nutzungsrechtes, können die Angehörigen die Grabmäler, Kreuze, Umfassungen entfernen, anderenfalls steht die Entfernung und Verwendung des Materials der Friedhofsverwaltung frei. Falls diese Arbeit vom Friedhofscommittee durchgeführt werden muss, wird ein Beitrag von 25,80 Euro zur Deckung der Spesen verlangt.

Art. 14

Die Errichtung von Grabmälern, Einfriedungen, Einfassungen und sonstigen baulichen Anlagen oder deren Änderung ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Friedhofsverwaltung gestattet. Diese ist berechtigt, Änderungen zu treffen über Material, Art und Größe der Grabmäler und der Einfriedung usw. und entsprechende Verbote zu erlassen. Ohne Genehmigung errichtete Anlagen und Grabstätten können jederzeit von der Friedhofsverwaltung auf Kosten der Zuwiderhandelnden entfernt werden. Denkmäler sind aus gutem bodenständigem Material zu erstellen. Sie sollen auch in würdiger Weise ein religiöses Zeichen des christlichen Glaubens tragen. Künstlerisch wertvolle schmiedeeiserne Kreuze sollen bevorzugt verwendet werden. Weihwasserbehälter und Laternen müssen abmontierbar sein. Für die Gräber im neuen Teil des Friedhofes ist die einheitliche Einfriedung beim Friedhofscommittee gegen Bezahlung der Selbstkosten von 42,00 Euro erhältlich.

Zusatz:

Die Kosten welche für den Aushub der Grabstätte anfallen und die Kosten für die Träger bei Beerdigungen werden vom beauftragten Bestattungsinstitut verrechnet. Es gibt hierfür keine festgelegten Tarife. Der Preis für den Aushub der Grabstätte liegt ca. bei 180,00 Euro, für das Tragen des Sarges wird für die vier Träger ca. 100,00 Euro verrechnet. *Die vollständige Friedhofsordnung kann im Friedhof jederzeit eingesehen bzw. auch mitgenommen werden. ED*



Nikolaus Gasteiger,

geb. 1917 in St. Johann, hat am 12. Juli 2005 das irdische Dasein beendet. „Wir wollen nicht trauern, dass du von uns gegangen bist, sondern Gott danken, dass wir dich haben durften.“ Dieser Sinnspruch steht auf dem Sterbebildchen dessen Vorderseite eine seiner wunderbaren in Holz gebrannten Zeichnungen zeigt. Das große Hobby des Nikolaus waren solche Brenn- bzw. Hornarbeiten. Nikolaus war Eisenbahner, heiratet 1957 Frau Maria Abfalterer, die ihm fünf Kinder schenkte. 1951 hat die Familie in Mühlbach ein Haus gekauft. Nikolaus war seither ein beliebter und geschätzter Nachbar. Als eifriger Mitarbeiter im AVS war er 1972/73 am Bau der Brixner Hütte wesentlich beteiligt. Er war Mitglied des KVW und Gründungsmitglied der Schützenkompanie Mühlbach.

Konrad Mair,

geb. 1921 als ältestes von 10 Kindern, ist am 27. Juli 2005 friedlich im Herrn entschlafen. 1943 wurde er zur Deutschen Wehrmacht eingezogen und kam an die russische Front. Schwer verletzt kehrte er 1945 als Invalide nach Vals zurück. Zur Zeit des Wiederaufbaues arbeitete er als Hirte und Wanderhändler.

1950 wanderte Konrad aus und verdiente sich sein Brot als Holzarbeiter in Deutschland und in der Schweiz. 1959 heiratete Konrad Frau Frieda Gruber, die ihm fünf Kinder schenkte. Als Mitarbeiter der Firma Durst in Brixen, wo er von 1964 bis 1979 arbeitet, war er als fleißiger und pflichtbewusster Arbeiter geschätzt. Konrad war Gründungsmitglied der Elektroverteilungsgenossenschaft Vals, 14 Jahre Obmann der KVW Ortsgruppe Vals und Mitglied des Pfarrgemeinde- und Gemeinderates.



Alois Fischnaller,

geb. 1919 und am 17. August 2005 verstorben, war ein fleißiger, bescheidener Spenglermeister. Pfarrer Hugo Senoner dankte ihm, weil er beim Zubau der Kirche in Mühlbach geholfen und die Dachrinnen angebracht hat. Alois musste nach Abschluss der Lehre in den Krieg, 56 Jahre war er mit Antonia Mair verheiratet, die ihm vier Kinder schenkte. Alois Fischnaller war für die Kinder ein treu sorgender Vater und für die Dorfgemeinschaft ein vorbildlicher Handwerksmeister. Alois war ein begeisterter Vereinsmensch. Er war Mitglied bei der Ortsgruppe der Frontkämpfer, Gründungsmitglied der Schützenkompanie und jahrelang aktiver Feuerwehrmann.

Sie mögen in Frieden ruhen.

Tagesfahrt der Mitglieder der KVW Ortsgruppe Mühlbach

Am 02.06.05 machte die KVW Ortsgruppe Mühlbach eine Tagesfahrt nach Hl. Geist ins Ahrntal. Der Wettergott meinte es auch gut mit uns, es war strahlend blauer Himmel. In Hl. Geist angekommen, ging es zu Fuß durch schöne blühende Wiesen bis zum Kirchlein von Hl. Geist. Dort angekommen feierten wir mit unserem Herrn Pfarrer Hugo Senoner zusammen mit einem Pfarrer aus Lourdes und Kurtatsch, die ebenfalls mit einer Gruppe die Pilgerstätte besucht haben, die hl. Messe. In der Talschlusshütte wurden einheimische Gerichte zu Mittag gegessen.

Nach dem Essen konnte man durch die schöne Gegend spazieren, oder sich beim „Watten“ unterhalten.

Auf der Heimfahrt machten wir noch Halt in Gais, wo uns der dortige Herr Pfarrer durch die Pfarrkirche führte.

Maria, die super Chauffeurin der Firma Plattner, hat uns am Abend wieder gut nach Mühlbach gebracht. Alle Mitglieder



der Reisegesellschaft waren hellauf begeistert von dieser Fahrt und es wurde noch lange von diesem schönen Tag erzählt.

∞ Astrid Werner



Im Bild die Teilnehmer von lx.:

Waltraud Pichler, Gaby Giovanetti, Peter Oberhofer, Pia Wigele, Jolanda Volgger, der Gastwirt, Walter Satzinger, Marlene Delago, Paul Schönegger, Peter Seppi und Norbert Gasteiger.

Freischwimmbad Mühlbach voll junger Handwerker

Am 21. Juli war der LVH mit seinem Bastelwettbewerb im Freischwimmbad von Mühlbach zu Gast. An jungen Handwerkern mangelt es in Mühlbach sicherlich nicht. Das zeigte jedenfalls das große Interesse am Bastelwettbewerb.

Unter dem Motto „Bau ein Haus und gewinne“ hat der Landesverband der Handwerker Mitte Juni einen Bastelwettbewerb



wettbewerb gestartet, wo es darum ging, sein persönliches Traumhaus aus verschiedenen Materialien der Handwerker, wie z.B. Holz, Tapeten, Styropor, Metall, Fliesen, Papier usw. zu bauen.

Die eingerichtete Bastelecke war gut besucht, konnten die Kinder doch selbst Hand anlegen und mit verschiedenen Werkzeugen arbeiten. „Die Kinder, aber auch die Eltern waren mit Freude und Begeisterung am Haus bauen“, so LVH-Ortsobmann von Mühlbach, Walter Vaja, „und wir waren fasziniert über die einzigartigen Hauskonstruktionen die wir einsammeln konnten.“

Fotos sind unter www.lvh.it zu sehen.

∞



Nordic Walking

Eine neue Sportart ist ins Land gezogen. Immer in Form sein kann, wer Nordic Fitness betreibt. Ein neues, ganzheitliches Trainingsprogramm hält rund ums Jahr fit. Athleten wissen schon lange, was Freizeitsportler oft nicht berücksichtigen: Einseitiges Training hemmt die Leistungssteigerung. Wer ausschließlich joggt oder Rad fährt, belastet stets dieselben Muskeln und erhöht dadurch das Verletzungsrisiko. Außerdem macht das Workout doch mit etwas Abwechslung mehr Spaß. Der Geist trainiert schließlich auch mit. Jetzt gibt es ein innovatives und effektives Trainingsprogramm, bei dem jeder mit sinnvoll kombinierbaren Sportarten seinen gesamten Körper rund ums Jahr fit halten kann: Nordic Fitness.

Bei den verschiedenen Sportaktivitäten werden extrem leichte und doch äußerst stabile Carbonstöcke benutzt. Durch den Stockeinsatz setzt der Körper bis zu 95% der Muskeln ein und Oberkörper, Arme und Beine trainieren gleichzeitig. Daraus resultiert ein hoher Energieumsatz bei harmonischen Bewegungsabläufen. Auch Stretching- und Kraftübungen mit den Stöcken gehören zu jedem Workout. So kann man ganzjährig ein abwechslungsreiches Herz-Kreislauf-Training mit hoher Effizienz und Spaßfaktor absolvieren. Muskelaufbau, gute



Kondition, bessere Durchblutung, leichtere Kontrolle oder Reduktion des Gewichts, Stärkung des Immunsystems und Stressabbau sind nur einige der positiven Effekte, die sich bei regelmäßigem Trainieren einstellen. Für die Organisation in der Gemeinde Mühlbach beraten Sie gerne GR Willy Pertinger und Marlene Lanz vom Sportverein Mühlbach, die schon seit Juni 2005 Kurse anbieten. ∞

Feuerwehr und Weißes Kreuz begeistern mit Schauübung

Wie Feuerwehr und Weißes Kreuz bei einem Verkehrsunfall zusammenarbeiten, wurde am Festplatz in Mühlbach am 23. September um 20 Uhr vorgeführt. Kommandant Erich Winkler begrüßte die vielen interessierten Kinder und die Erwachsenen, die zur Schauübung gekommen waren. Er unterstrich, dass die Feuerwehr vielfach während der Nachtstunden unterwegs sei und wegen der stillen Alarmierung kaum jemand erfahre, dass es einen Einsatz gegeben habe.



Aus diesem Grunde sei man im Ausschuss zum Entschluss gekommen, diese Schauübung durchzuführen. Diese Übung soll das Vorgehen der Feuerwehr und der Landesrettungsorganisation bei einem Verkehrsunfall den Anwesenden nahe bringen. Gruppenkommandant Egon Gementi fungierte als Moderator und erklärte die aufeinander folgenden Schritte bzw. Rettungsaktionen sehr einleuchtend und klar. Zuvor hat Kommandant Erich Winkler die Tätigkeit der Mühlbacher Feuerwehr kurz vorgestellt:

„Die Feuerwehr Mühlbach zählt derzeit 40 aktive Mitglieder, die täglich 24 Stunden einsatzbereit sind. Bei neun Vollproben, 12 Gruppenproben und sieben Atemschutzübungen wird laufend für den Ernstfall geübt um bei einem Ernstfall schlagkräftig eingreifen zu können. Weiters werden immer wieder Fortbildungskurse in der Landesfeuerwehrschule in Vilpian besucht. Im vergangenen Jahr ist die Feuerwehr 31 Mal zu den unterschiedlichsten Tag- und Nachtstunden alarmiert worden. 22 Einsätze waren technischer Natur, bei acht Verkehrsunfällen musste Hand angelegt werden. Abwasserkanäle wurden geöffnet, Türöffnungen durchgeführt und Straßenabschnitte von ausgelaufenem Öl gesäubert. Vier Suchaktionen wurden durchgeführt und fünf Kleinbrände konnten rechtzeitig schnell gelöscht werden.“ Am Schluss der Schauübung dankte der Kommandant allen Beteiligten und lobte die hervorragende Zusammenarbeit zwischen beiden Organisationen. ∞